

- 7 Dimission
- 12 Sommerkoncert Musikskole
- 16 Einschulung



PETRIPOST

3 / 2024 SEPTEMBER OKTOBER NOVEMBER

- 23 Gemeinderatswahl 2024
- 27 Kulturnatten i Sankt Petri kirke
- 33 Rückblick Konfirmationen



F lugt

Liebe Schüler*innen, Eltern und Freund*innen der Sankt Petri Schule!

Gerade hat das neue Schuljahr begonnen, und wie immer fühlt es sich ein bisschen kribbelig und aufregend an: Was wird das neue Schuljahr mit sich bringen? Wie entwickeln sich die neuen Klassengemeinschaften, welche neuen Impulse bringen die neuen Kolleg*innen mit ins Kollegium, welche Dynamik wird im Elternbeirat entstehen, wenn neue Eltern dazukommen?

In diesem Jahr ist der Beginn des Schuljahres besonders spannend, weil am 1.1.2025 unser Jubiläumsjahr beginnt, für das wir bereits viele Ideen und Projekte entwickelt haben, um ein ganzes Jahr lang das 450-jährige Bestehen unserer Schule zu feiern.

Wie immer verspüre ich zu Beginn des Schuljahres noch etwas von der Wärme und der Erholung der Sommerferien. Bilder und Eindrücke

der verschiedenen Reiseziele und Begegnungen sind mir präsent und klingen weiterhin nach.

Die letzte Ferienwoche haben mein Mann und ich in einem sehr hyggeligen Ferienhaus an der dänischen Nordseeküste verbracht, gar nicht weit entfernt von Oksbøl, wohin wir an einem der weniger sonnigen Tage einen Ausflug gemacht haben, um das Museum „Flugt“ anzuschauen. Seit seiner Einweihung durch Königin Margrethe II. und Vizekanzler Robert Habeck vor zwei Jahren hatte ich vor, dieses einzigartige Museum zu besuchen.

Das „Refugee Museum of Denmark“ hat es sich zum Ziel gesetzt, die verschiedenen Geschichten von Flüchtlingen zu erzählen, von der Nachkriegszeit bis heute. Zu Wort kommen viele verschiedene Menschen unterschiedlichster Herkunft: Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die unfreiwillig ihre Heimat verlassen mussten und auf ihrer Flucht nach Dänemark gekommen sind. Besonders berührt haben mich die Erzählungen der Kinder, die in jüngster Zeit aus Syrien, Afghanistan oder Palästina nach Dänemark kamen, um hier in Sicherheit zu leben, Dänisch zu lernen, eine Schule zu besuchen



und eine neue Heimat zu finden. Viele junge Erwachsene sprechen davon, wie dankbar sie dafür sind, in einem friedlichen Land in Freiheit zu leben. Gleichzeitig beschreiben sie den Verlust der Heimat und der damit verbundenen Beziehungen zu den Menschen dort als großen Schmerz; eine junge Frau erzählt von dem Schuldgefühl, das sie immer begleitet.

Neben den Schicksalen der Menschen, die in jüngerer Zeit nach Dänemark geflohen sind, und den Ursachen von Flucht und Vertreibung dokumentiert das Museum auch die Geschichte des größten Flüchtlingslagers der dänischen Geschichte. In der Zeit von 1945 bis 1949 waren hier bis zu 36.000 Menschen, die aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten

geflohen waren, interniert. Die letzten von ihnen haben das Lager im Februar 1949 in Richtung Deutschland verlassen. Auf dem weitläufigen Gelände, das mit Stacheldraht eingezäunt war und streng bewacht wurde, gab es ein Krankenhaus, eine Schule, eine Post und ein Theater; ein gewählter Bürgermeister vertrat die Interessen der Menschen gegenüber der Lagerleitung. Auf dem angrenzenden Friedhof liegen 1796 Flüchtlinge und Soldaten begraben.

Das Museum macht auf eindrückliche Weise deutlich, dass es zu allen Zeiten Menschen gab und geben wird, die vor Verfolgung und Diskriminierung fliehen müssen. Es zeigt, dass hinter anonymen Zahlen viele verschiedene Geschichten und Schicksale stehen. Immer geht es um Menschen, die einen Namen haben und ihr Zuhause verlassen mussten. Manche von ihnen haben in Dänemark ein neues Zuhause gefunden, manche wurden nach 1949 in Deutschland heimisch.

Mir hat das Museum bewusst gemacht, dass die Sankt Petri Schule mit ihrer langen und wechselvollen Geschichte Teil der dänisch-deutschen Geschichte ist, geprägt von Kriegen und Verfolgung, aber auch von Neuanfängen und Vertrauen. Heute sind wir eine deutsch-dänische Begegnungsschule, in der deutsch-

und dänischsprachige Kinder und Jugendliche gemeinsam lernen, Freundschaften knüpfen und neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln, mitten in Kopenhagen und auf Reisen zu Zielen in Dänemark, Deutschland und in andere europäische Länder. Im Mittelpunkt stehen dabei der Respekt gegenüber allen Kulturen und Religionen, das gemeinsame Streben nach Freiheit und Demokratie sowie die Verantwortung für ein friedliches Miteinander in dieser Welt – ohne Krieg, Vertreibung und Flucht.

In diesem Sinne wünsche ich allen Schüler*innen, Eltern und Mitarbeiter*innen ein gelingendes und friedliches Schuljahr 2024/25.

Svenja Kuhfuss | Schulleiterin

“

**Mir hat das
Museum
bewusst gemacht,
dass die Sankt
Petri Schule mit
ihrer langen und
wechselvollen
Geschichte Teil der
dänisch-deutschen
Geschichte ist [...]**

SCHULVORSTAND



Die Sommerferien liegen hinter uns, und ich hoffe, ihr hattet alle die Gelegenheit, euch zu erholen und neue Energie zu tanken. Nun hat das neue Schuljahr begonnen, die Gebäude und die Schulhöfe sind unter der Woche wieder mit Leben gefüllt, es gibt drei neue nullte Klassen, viele Schüler:innen haben den Klassenraum gewechselt, die neuen sechsten Klassen sind von der Larslejsstræde in die Nørregade umgezogen. Neue Kinder haben im Kindergarten, in der SFO, im Freizeitheim und im Klub begonnen. Besonders erfreulich ist, dass wir in diesem Schuljahr wieder einen zahlenstarken neuen Jahrgang des Gymnasiums haben.

Vor den Sommerferien mussten wir 'farvel' zu einigen Mitarbeitenden sagen, nun sind wieder etliche neue zur Petrigemeinschaft hinzugekommen, die ich hiermit, zusammen mit den neuen Familien, herzlich begrüßen möchte.

Auch für uns im Vorstand heißt es jetzt nach dem Sommer, wieder die Ärmel hochzukrempeln. In den kommenden Monaten stehen wichtige Aufgaben und Entscheidungen an, die unsere Schule nachhaltig prägen werden. Ein zentrales Thema ist zunächst die Vollversammlung, die am 7. Oktober von 18-20 Uhr in der Turnhalle stattfinden wird. Dies ist ein bedeutender Termin im Schulkalender, bei dem wir die Weichen für die Zukunft unserer Schule stellen. Wir werden dort gemeinsam die Entwicklungen des vergangenen Jahres besprechen und den Kurs für die kommende Zeit festlegen, unter anderem stehen zwei Vorstandsmitglieder zur Wahl. Eure Teilnahme und euer Engagement sind hierbei von unschätzbarem Wert, und ich möchte euch daher schon jetzt herzlich dazu einladen, zahlreich zu erscheinen und euch aktiv einzubringen.

Ein weiteres großes Projekt, das wir in Angriff nehmen, ist die Ausarbeitung des Haushaltsplans für die kommenden Jahre. In wirtschaftlich unsicheren Zeiten erfordert dies eine sorgfältige und vorausschauende Planung. Unser Ziel ist es, die finanziellen Mittel unserer Schule so zu verwalten, dass sowohl der hohe pädagogische Standard als auch die Sicherheit der Arbeitsplätze gewährleistet bleiben, wir gleichzeitig aber auch daran arbeiten, dass die physischen Bedingungen, also Schulgebäude und Schulhof mit der Zeit gehen.

Wie ihr auch in anderen Beiträgen in diesem Heft lesen könnt, wirft das Schuljubiläum im kommenden Jahr seine Schatten voraus und auch dessen Planung setzen wir im Laufe des Herbstes fort und freuen uns schon sehr darauf, das 450-jährige Bestehen der Sankt Petri Schule bei vielen Gelegenheiten im Jahr 2025 mit euch zu begehen. Ein besonderer Dank gilt hier der Schulleitung und allen Lehrkräften, die bereits jetzt sehr viel Zeit und Energie in die Vorbereitung des Jubiläums stecken.

Schließlich gibt es erste Neuigkeiten vom Verkehrsausschuss, der sich mit einem Schreiben an die zuständigen Ressorts im Rathaus gewandt hat, um die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in der

Larslejsstræde anzustoßen. Die Sicherheit unserer Schüler:innen hat oberste Priorität, und in Zusammenarbeit mit der Kommune möchten wir vor allem die gefährlichen Situationen vor Schulbeginn und beim Abholen nachhaltig verbessern, wenn Fußgänger:innen, Fahrräder und Autos sich die schmale Straße um das Schultor teilen müssen. Uns wurde von der Stadt ein Dialog in Aussicht gestellt, und wir sind zuversichtlich, dass auf Sicht erste Maßnahmen ergriffen werden.

Ich wünsche euch allen einen guten Herbst und freue mich auf die kommenden Begegnungen und Gespräche.

Heike Omerzu |Vorsitzende
Schulvorstand

NYT LIV I DE HISTORISKE BYGNINGER



Vi har haft travlt i sommerferien. Og det bliver ved hele vejen frem til vores 450-års fødselsdag. Og også bagefter. En ambitiøs bestyrelse har sat retning med en dynamisk vedligeholdelsesplan, hvor vi hele tiden er i gang med bringe nyt liv til de gamle historiske bygninger, som er en så vigtig del af vores identitet.

Årets tiltag begyndte allerede i foråret 2024, hvor vi fik mulighed for at hyre de rigtige håndværkere at renovere trappen i bygningen i Nørregade. Resultatet er hvad nogle af vores brugere har kaldt "den smukkeste trappe i det indre København". Hvad der glæder mig hver dag er,

at alle er med på at holde den nye trappe pæn. Tusind tak for det. Lige før sommerferien fik legepladsen på Vor Frue et legat fra Nordea-fonden på 375.000 kroner til at opgradere legepladsen med nye legehuse, scene og sandkasse. Hertil vil der også blive etableret et insektbo til de nysgerrige børn. Projektet er en del af Nordea-fondens *Her gror vi*-pulje og går under navnet "Børnene gror sammen med naturen". Forberedelserne er i gang og efter oktoberfesten vil projektet realiseres på legepladsen. Vi glæder os meget og er taknemmelige for bidraget fra Nordea-fonden.

I løbet af foråret har vi også forestået nogle mindre ombygninger i



Nørregade på første, anden og tredje sal, og i løbet af sommeren er flere lokaler blevet sat i stand. Det har givet mulighed for, at vi nu har kunne samle vores eksklusive gymnasium på anden sal i Nørregade. Eleverne bydes velkommen i nymalede lokaler med mange nye møbler af god kvalitet. Samtidigt har vi også anskaffet nye stole til hele fjerde sal i Nørregade bygningen.

Sommerens – økonomisk set – største projekt er renovering af Hovedbygningens vinduer og dele af facaden. I løbet af ferien er det arbejdet på fuger i facaden og rundt om vinduerne. Ydersiden af alle vinduer er blevet nænsomt restaureret og malet, ditto porte og døre. Når efteråret kommer, laver

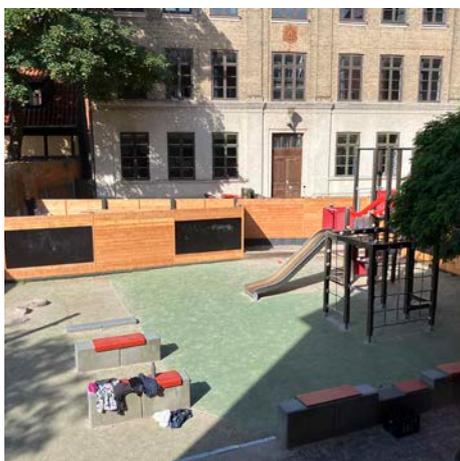
vi en plan for renoveringen af alle vinduerne indvendigt. Er der fortsat budget hertil, vil vi også restaurere sandstensfigurerne.

Den lille skolegård bag ved Annekset har også fået et nyt udtryk. Plankeværket er blevet sat i stand med nye vandrette planker af lærketræ. Det lyse træ giver en anden rumfornemmelse i gården, og der er indsat tavler i plankeværket. På den måde spiller plankeværket mere sammen med legepladsen og allerede fra første dag efter sommerferien blev de inddraget i legen. Plankeværket istandsættes i samarbejde med vores naboer og arbejdet ventes afsluttet ved udgangen af september 2024.

I forlængelse af de mange tiltag har

vi også flyttet nogle lokaler. Måske som det vigtigste er kunstlokalet hen over sommeren flyttet fra bygningen i Nørregade til tredje sal i Annekset. Denne flytning giver på alle måder mere mening. Det betyder for eksempel, at de mindste elever ikke skal følges over Larslejsstræde, når de skal til undervisning i lokalet. Vi er slet ikke færdige med den endelige indretning, men et kunstlokale på toppen af bygningen kan blive et fuldstændig fantastisk lokale.

Anneksets tredje sal oplever flere forandringer. Det tidligere Krearum på etagen er nu blevet sat totalt i stand og indvies i dette efterår som nyt læserum. I samarbejde med vores dygtige arkitekt og nænsomme håndværkere har vi ført lokalet tilbage



til de oprindelige farver og materialer for bygningen. På den måde lever historien i lokalet, som nu skal anvendes til behov i en moderne skole og en tidssvarende sammenhæng. Den endelige møblering afventer her i efteråret.

En krølle på halen er, at vi har indrettet et kontor til vores pedelteam i kælderen i hovedbygningen. I det hele taget rydder vi op og gør rent og skaber nyt liv i de historiske bygninger. Nu om dage er vi den eneste skole tilbage i middelalderbyen, og det både forpligter og giver en stærk identitet. I den næste tid vil vi fortsætte med at klargøre skolen til den store fødselsdag.

Til sids er det vigtigt for mig at understrege, at alle tiltag udført af eksterne leverandører er under såkaldt ordnede forhold og med tanke for bæredygtighed i alle henseende. Vi må hele tiden tænke i tidens ånd og derfor vil jeg gerne slutte med en opfordring: Alt nyt koster penge og vi søger derfor sponsorer til at bidrage. Er der nogen i vores kreds, der ser muligheder for sponsorater, vil jeg gerne byde på en kop kaffe til en snak.

Claus Heje | Administrativ leder

HØJTIDELIG AFSKED MED VORES STUDENTER



“Deutsch-dänisch-exzellente”

Sådan indledte den tyske ambassadør Pascal Hector sin tale til årets studenter. De tre ord indfanger ikke blot ånden på Sankt Petri Skole, men beskriver også meget præcist de tre dimittender, der i løbet af deres tid på gymnasiet har udviklet sig til stærke personligheder. Efter huepåsætningen på Ambassaden havde eleverne fra 10. og 11. klasse lavet lækker mad og pyntet op til afskedsfest i gården i Nørregade. Ved den højtidelige translokation i Christian V-sal tog vi officielt afsked med studenterne, der hver især fik overrakt en Petri-nøgle, en dåse te, en skoletroje og – sidst men ikke mindst – deres eksamensbeviser. Der

blev holdt taler til studenterne, fulde af rosende ord og gode minder. I studenternes egen tale blev der ikke kun set tilbage på skoletiden, men også ind i fremtiden. Studenterne understregede, hvor vigtigt det er at nyde, hvad man har opnået, og at finde det positive i svære tider. Translokationen blev musikalsk indrammet af det fantastiske orkester fra Sankt Petri Skole under ledelse af Margit Birken samt et imponerende klaverindslag af Maria Langenbach fra gymnasiet. Vi ønsker vores studenter alt godt i fremtiden! Stort tillykke!

Stine Myssing Odgaard | Dansk
gymnasiekoordinator

DIMISSIENSFEST 2024



Herzlichen Glückwunsch an alle Absolvent*innen!

60 Schüler und Schülerinnen der drei 9. Klassen haben am 26.06.2024 beim Dimissionsfest ihre deutschen und dänischen Abschlusszeugnisse entgegengenommen.

Bei der feierlichen Entlassung im Christian V.-Saal in der Sankt Petri Kirche, gratulierten die Schulleiterin Svenja Kuhfuß, der Kulturattaché der Deutschen Botschaft Lasse Rodewald, die Pastorin der Sankt Petri Kirche Rajah Schepers und Barbara Holz knecht vom Sankt Petri Schulverein.

Für eine wunderbare musikalische Untermalung sorgten die Sankt Petri Percussion Band, Elisa Jasmin Boock und Nikolaus von Bamberg. Herzlichen Dank!

Wir sind sehr stolz auf unsere Schüler und Schülerinnen und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg!

Karla Harms | Abteilungsleiterin
Sek.I

OBERSTUFENFAHRT NACH BERLIN

„Charmant, richtig knorke, mehr als besser als erwartet!“

Mit der Oberstufe vier Tage nach Berlin – Heimspiel könnte man meinen. Die Herausforderung bestand jedoch darin, die deutsche Hauptstadt für unsere Schüler:innen, von denen der Großteil aus unterschiedlichen Gründen Berlin gut kennt, spannend und abwechslungsreich zu gestalten. Mit 30 Minuten Verspätung (für die Deutsche Bahn also äußerst pünktlich) erreichte unsere Gruppe am Montag, dem 13. Mai 2024, den

Berliner Hauptbahnhof und wurde direkt mit der typischen „Berliner Schnauze“ vertraut gemacht, als sich unsere Schüler:innen im Bus zu wenig verteilt hatten und darüber mit Berliner Freundlichkeit per Durchsage in Kenntnis gesetzt wurden. Herrlichster Sonnenschein und heiße Temperaturen hießen uns willkommen und sollten uns die kommenden Tage weiterhin erfreuen.

Nach kurzer Erfrischung in der Jugendherberge ging es noch am selben Tag vor das Bundeskanzleramt,

um von dort eine Stadtrallye zu starten. Uns war nicht bewusst, dass die Innenstadt bereits zu diesem Zeitpunkt für die EM abgesperrt und mit Rasenflächen begrünt wurde. Dennoch konnte in dieser Rallye der Innenstadtkern um den Bundestag und das Brandenburger Tor erkundet werden, bevor es zum ersten gemeinsamen Restaurantbesuch ging.

Dienstag stand unter der Überschrift „Berlins Kieze“ und führte in das „unschöne Berlin“ (Zitat eines Schülers) nach Kreuzberg. Dort empfing uns unser Guide, dessen Humor nicht unbedingt den unserer Schüler:innen traf, und seine erwähnenswerten Highlights waren größtenteils Kneipen und besondere Weine, was für eine Schulgruppe nicht ganz so passend war. Der integrierte Moscheebesuch war jedoch informativ und bot viel Raum für Fragen und Gespräche. Am Nachmittag wurde das höchst interessante und beeindruckende „Museum für Naturkunde“ mit seinen Dinosaurierskeletten, konservierten Fischen und der Reise durchs Sonnensystem besichtigt. Ganz natürlich entstanden dabei Diskussionen, unter anderem darüber, wie ein Boxkampf mit einem Känguru aussehen könnte und welche Chancen ein Mensch dabei hätte. Am nächsten Tag ging es früh los, es galt, das historische Berlin zu erkunden, was uns ins KZ



Sachsenhausen führte. Bedächtig und mit großer Ernsthaftigkeit betraten die Schüler:innen das Areal und informierten sich in Baracke 38 über die Hintergründe dieses Lagers. In Kleingruppen wurde über das Gelesene reflektiert. Nach der Besichtigung des medizinischen Traktes verglich ein Schüler das Gesehene mit einem Horrorfilm, in dem die Ärzte die Bösen spielten, es wirkte abstrakt und fern, und doch bestürzend real. Nach weiteren Besichtigungen und einer ausführlichen Reflexionsrunde beendeten wir den Besuch und konnten diesen auf der längeren Zugfahrt zurück in die Stadt weitgehend hinter uns lassen und wieder im Hier und Jetzt ankommen. Zur Erfrischung gab es für alle Eis, eins der Hauptnahrungsmittel in dieser Woche, bevor sich die Schüler:innen in unterschiedliche Richtungen zerstreuten. Abends



kamen viele jedoch wieder zum freiwilligen Angebot zusammen, auf der Dachterrasse des „Park Inn Hotels“ gegenüber dem Fernsehturm einen atemberaubenden Ausblick über Berlin zu genießen. Auf Liegestühlen betrachteten wir den Sonnenuntergang, machten Fotos und führten interessante und fröhliche Gespräche miteinander. Eine Schüleraussage rundet diesen Tag sehr treffend ab: „Neues erlebt, glückliche, jedoch auch nachdenkliche Momente.“ Nach diesem intensiven Mittwochprogramm ging es am Donnerstag direkt weiter, Schwerpunkt: das politische Berlin. Ein Bundestagsbesuch durfte nicht fehlen und wir folgten der Einladung der Abgeordneten Katrin Göring-Eckardt, wodurch wir einer Plenarsitzung zum Thema BAföG beiwohnen und mit zwei Vertretern aus dem



Team Göring-Eckardts ins Gespräch kommen konnten. Für unsere MUN-begeisterten Schüler:innen schien es besonders empörend und auffällig, wie unangemessen und frech das Verhalten einiger Abgeordneten während der Sitzung war, sodass sie bei einigen ihrer Reden gerne den Rotstift angesetzt hätten. Der Aufstieg in die (enorm überhitzte) Kuppel des Bundestags beendete den dortigen Besuch. Nach eigenständigem Erkunden des KaDeWe und dem Genuss von Eis bzw. Döner veranstalteten wir als Abschluss der Woche einen Grillabend in entspannter Stimmung – bis im Spiel „Werwolf“ die Krallen rausgeholt wurden. Berlin verabschiedete sich am Freitag mit roten Ampeln und lautem Gehepe und wir verließen die Hauptstadt mit einer reduzierten Gruppe (aufgrund des Pfingstwochenendes peilten einige Schüler:innen direkt andere Ziele an) – aber etwas Schwund ist immer. Was nimmt man nun von so einer Fahrt mit? Unter anderem Klamotten, Erfahrung, Gummibärchen. Wenn aber auch die Aspekte „eine bessere Gemeinschaft, mehr Offenheit, eine schöne Zeit und das berlinerische Feeling“ (Antworten aus der Evaluation der Schüler:innen) genannt werden, kann man zusammenfassend sagen: „Wundertoll!“

Miriam Schmidt

RÜCKBLICK FRÜHJAHRSKONZERT



Auch dieses Jahr haben die Kinder- und Jugendchöre Sankt Petri wieder mit einem wunderschönen Konzertprogramm den Frühling besungen. Neben traditionellen Volksliedern wie „Nun will der Lenz uns grüßen“, „Der Winter ist vorüber“ und „Jeg ved en lærkerede“ war auch Musik von Bill Withers, Bob Marley und dem englischen Chorkomponisten John Rutter zu hören.

Einladung zur neuen Chorsaison

Singen macht Spaß und steigert die Lebensfreude und hilft sogar beim Lernen und Sich-Konzentrieren. Daher würden wir uns freuen, wenn noch mehr Kinder die zahlreichen Chorgruppen ausprobieren würden. Der Chor der 0. Klasse beginnt erst nach den Herbstferien. Zeiten für die verschiedenen Altersgruppen:

Grundstufe, 0.-1. Klasse – dienstags 13:00-13:45 (Clara B. und Jonathan S.)

Mittelstufe, 2.-3. Klasse – dienstags 14:00-14:45 (Clara B. und Jonathan S.)

Rhythmischer Chor, 7.-9. Klasse – mittwochs 17:15-18:15 (Clara B.)

Aufbaustufe, 3.-6. Klasse – donnerstags 14:00-15:00 (Jonathan S.)

Jugendchor, 6.-8. Klasse – donnerstags 15:30-16:30 (Jonathan S.)

Jonathan Sievers | Chorleiter

MUSIKSKOLENS SOMMERKONCERT 2024

Musikskolen bød endnu en gang velkommen til årets mest festlige musikbegivenhed, da eleverne fyldte Sankt Petri Kirke med toner tirsdag den 18. juni 2024. Som en afslutning på sæsonen fik både elever og lærere mulighed for at vise, hvad de har lært gennem det forgangne skoleår.

Aftenens program bød på en bred vifte af musikalske oplevelser, hvor eleverne spillede sammen i imponerende store ensembler. Publikum kunne nyde

alt fra guitar- og strygerensembler til blokfløjter, trommehold, slagtojsensemble, skoleorkester, saxofonkvintet, klarinetter, tværføjter, sangere og pianister. Variationerne i de musikalske genrer gjorde koncerten til en unik oplevelse for alle fremmødte.

En særlig overraskelse i år var afslutningen, hvor de rytmiske bands rykkede udendørs. På trods af små byer holdt vejret tørt nok til, at de fire bands kunne skabe en ægte

festivalstemning på kirkepladsen – en perfekt afslutning på den musikalske aften. Med en ny sæson forude er musikskolen allerede i fuld gang igen, og vi er stolte over at kunne byde hele 290 nye elever velkommen til undervisningen på Sankt Petri Skole. Vi ser frem til endnu et år fyldt med musikalsk glæde og udvikling! Varmt velkommen til alle nye elever!

Pernille Petersen Jansson |
Musikskoleleder





SANKT PETRI SCHULE

Einladung zur

GENERAL VERSAMMLUNG



07. OKT 2024

Sporthalle



18:00 Uhr

Sankt Petri Schule

VILDE VULKANER

Kann etwas, was man noch nie getan hat, schon eine Tradition sein?

Anfang August 2023 beschlossen wir in der SFO spontan 40 Plätze beim Vilde Vulkaner Festival zu reservieren. Ein schöner Abschluss für unsere 3. Klassen nach 4 Jahren SFO/Fritidshjem und auch eine schöne Erfahrung für unsere Klubkinder. Das Festival besteht seit den 90er Jahren in Vordingborg und wurde anfangs von der SFO der lokalen Grundschule ausgerichtet. Ein Festival nur für SFOs und Klubs mit 12.000 Teilnehmern: Zwei Tage Konzerte, im Zelt schlafen, soviel Süßes wie man verträgt (und

noch ein bisschen mehr), lange wach bleiben, ein Rummel und ein großes Spielefeld, Spaß haben, neue Freunde finden und alte Bekannte treffen... Schon nach kurzer Zeit hatten wir 42 Anmeldungen. Anja und Lily aus der SFO, Mie aus dem Klub und Peer aus dem Fritten waren dabei. Die Kinder freuten sich seit der Anmeldung im Oktober und begannen die Tage runterzuzählen. Zu jedem Kindertreffen, das wir im Laufe des Schuljahres einberiefen, waren alle anwesend. Uns wurde klar, dass wir das nicht zum letzten Mal machen würden. Am 3. Juli war um 9 Uhr Treffpunkt am Hauptbahnhof.

Die Kinder standen schwer bepackt mit Schlafsäcken und Isomatten da, voller Vorfreude. Der DSB-Gott war auch auf unserer Seite und wir kamen pünktlich in Vordingborg an. Auf dem Platz angekommen wurden schnell die Zelte begutachtet, die Süßigkeitenverkaufsstände ausfindig gemacht und los ging's. Wir zeigten den Kindern noch unser immer bemanntes Basecamp dicht an der Bühne und schwupps war jeder in eine andere Himmelsrichtung verschwunden. Das Wetter war wechselhaft, aber alle hatten Spaß. 200 Kronen Taschengeld - einmal Süßes kostete zwischen 10 und 20



Kronen - sie fanden es toll. Wasser und Saftewand waren kostenlos. Es gab viele Hüpfkissen und -burgen, ein Lesezelt, ein Labyrinth, eine große Zipline, eine Kletterwand, eine Streetbahn mit Rollern und Waveboards, ein Beachfußballfeld, Fahrgeschäfte auf dem Rummel (inkl. 1,5 Stunden anstehen), man konnte Fechten lernen, mit Lasern schießen und und und. Trotz der schier unendlichen Weite des Geländes konnten wir immer alle Kinder zum Abendessen zusammentrommeln, denn Vollverpflegung ist auch Teil des Festivals. Einige Kinder hatten ein paar Bauchschmerzen von den vielen Süßigkeiten, die sich aber im Laufe des Abends legten. Abends gab es Konzerte der großen dänischen Chartstürmer u.a. Gobs und Wafande, danser med piger, am Donnerstag als großer Abschluss Tobias Rahim. Gobs und Wafande waren selbst als Kinder auf diesem Festival, und das merkte man. Sie interagierten gut mit den Kindern und Jugendlichen und freuten sich richtig auf dieser Bühne zu stehen.

Trotz einer Schnake in einem Zelt, die früh um 5 einiges nervöses Kichern und Quietschen hervorrief, welches im halben Camp zu hören war, einem gebrochenen Zelt wegen Dauerregen und Böen bis zu 20m/s, unendlich langen Schlangen an den



Invitation til årets bedste skoledag

på lørdag, den 21.09. fejrer vi Sankt Petris Oktoberfest fra kl. 12-16
(mødepligtig dag)

11.45-12.00 Uhr: Forberedelse, aflevering af kager, salater, mv.
12.00-16.00 Uhr: Kuponkøb, fest

Vi håber at I er klar til Sankt Petri Skoles største fest for alle elever, familier og medarbejdere. Oktoberfesten afholdes på kirkepladsen og i skolegården, hvor I kan glæde jer til mad, drikkevarer, livemusik, spil, loppemarked og meget andet.

Ved festen har alle klasser forskellige opgaver, som bliver koordineret af jeres klasselærere.

Som skole med „Grønt Flag“ vil vi gerne undgå unødvendigt skrald. Derfor skal alle medbringe deres **egen kop, tallerken og bestik**. Der er vaskestationer, hvor beskidt service kan skylles rent.

Vi glæder os til at feste sammen med jer!

Jeres Sankt Petri Skole

Fahrgeschäften, hatten wir alle sehr viel Spaß. Selbst das totale Handyverbot schien unseren Kindern nichts oder nur sehr wenig auszumachen. Mit dem Höhenfeuerwerk ging das Festival zu Ende und wir fielen alle um Mitternacht in unsere Zelte, traurig, dass es vorbei war, aber froh dass wir dabei waren. Müde und dreckig, aber glücklich und voller schöner Erinnerungen nahmen wir den Zug Freitagvormittag wieder nach Hause.

Somit beantwortet sich die Frage: „Kann etwas, das man noch nie getan hat, schon eine Tradition sein?“ mit „Ja“. Denn als Freitag das Festival zu Ende war, sicherten wir uns wieder 40 Plätze für das Jahr 2025.

Ein riesengroßes Dankeschön gilt auch den Eltern, die uns nicht nur ihre Kinder anvertraut haben, sondern auch Zelte zur Verfügung stellten und mit Autos und Muskelkraft beim Auf- und Abbau in Vordingborg dabei waren.

Anja Lieske | SFO

EINSCHULUNG



Die Einschulung der neuen 0.-Klässler*innen ist immer ein besonders schönes Ereignis für

die Sankt Petri Schule! Am 13. August haben wir bei herrlichstem Sommerwetter 67 neue Schüler*innen willkommen geheißen. Für den



musikalischen Rahmen in der Sankt Petri Kirche haben der Musikschullehrer Sergej Tikhonov an der Querflöte und Jonathan Sievers an der Orgel gesorgt.

Die Klasse 4c hatte schon am Vortag fleißig mit ihrer Musiklehrerin Naomi das Willkommenslied geübt, das sie den neuen Petrianier*innen fröhlich zugesungen haben:

Ihr werdet rechnen mit ganz vielen Zahlen

und wunderschöne Bilder malen;

laufen, werfen, tanzen, springen

und viele neue Lieder singen;

ihr denkt vielleicht: Puh – das wird schwer?

Das schafft ihr alles – und noch mehr....

Rajah und Per haben überraschende Gegenstände aus Schultüte und Schulranzen gezaubert und damit richtig Lust auf den ersten Unterricht gemacht. Der fand dann auch gleich zusammen mit Katia, Ines und Johanna in den jeweiligen Klassenzimmern statt, während sich die Eltern bei einem kühlen Getränk auf dem Gelände des Kindergartens erfrischen und kennenlernen konnten, bevor die ersten Klassenfotos gemacht wurden – natürlich mit Schultüten!

Svenja Kuhfuss | Schulleiterin

10 JAHRE SANKTPETRIFILMT!

Unglaublich! Nicht zu fassen! Kann es sein? Ist das sicher? In der Tat - zum 10. Mal haben wir den goldenen "Peter" verliehen. Erstmals durchgeführt wurde sanktpetrifilmt! in einem Klassenzimmer vor einer kleinen Gruppe von Zuschauern und mit einer Handvoll Filmen. Heute dürfen wir uns in einem richtigen Kino einfinden und gezeigt werden Filme aus verschiedenen Klassenstufen und Kursen. Durch das Jubiläums-Event 2024 führten die Moderatoren Isabelle, Karl und Laura aus der 9Z. Gekonnt, mit viel Spaß und Einsatz kommentierten sie das Programm und stellten interessante Fragen an die Filmmacher und das Publikum.

Dieses wiederum war voll Begeisterung (und hörbar!) dabei. Es gab Filme zum Lachen, Gruseln, Informieren und Staunen. Sprachlich wurde man bedient auf deutsch, dänisch, englisch und französisch. Visuell verwöhnt durch tollen Schnitt, Farbe und Kameraeinsatz. Im Sommer 2025 findet sanktpetrifilmt! im Rahmen des 450. Geburtstags unsere Schule statt. Die große Gelegenheit, mit einem Beitrag zu glänzen und zu unterhalten!

Wir freuen uns auf eure Filme!

Daniela und Georg



EM 2024 - THOMAS HITZLSPERGER ZU BESUCH AN SANKT PETRI



Am 24. Mai 2024 besuchte Thomas Hitzlsperger, ehemaliger deutscher Nationalspieler und im Vorfeld der EM als Sonderbotschafter unterwegs, unsere Schule in Kopenhagen. Im Rahmen seiner Tour durch diverse Teilnehmernationen der Europameisterschaft 2024 war es sein Ziel, das Bewusstsein und die Vorfreude auf das da noch bevorstehende Großereignis in Deutschland zu stärken.

Der Besuch begann mit einem sportlichen Highlight, als Thomas Hitzlsperger mit den Schülerinnen und Schülern der vierten Klassen Fußball spielte. Dabei zeigte er nicht nur sein immer noch vorhandenes Können auf dem Platz, sondern stand auch geduldig für zahlreiche Selfies zur Verfügung. Im Anschluss nahm er sich Zeit für die interessierten Schülerinnen und Schüler der älteren Jahrgänge. Diese erhielten nun die Gelegenheit, Fragen zu stellen und erhielten spannende und ehrliche Antworten, die einen Einblick in das Leben und die Karriere des ehemaligen Profifußballers boten. Dabei wurde seine Meinung zu allen möglichen Aspekten des modernen Fußballs abgefragt - neben Klassikern wie „Wer

ist der GOAT: Ronaldo oder Messi?“ oder „Wie schneiden Deutschland und Dänemark bei der EM ab?“ ging es u.a. auch um seine Erlebnisse bei der Nationalmannschaft als Teil des deutschen Teams bei der Heim-WM 2006 und seine Erfahrungen in der Premier League, wo er sich bei Aston Villa den Spitznamen „The Hammer“ verdient hatte.

Insgesamt war es eine äußerst gelungene Visite, die nicht nur die Vorfreude auf die EM 2024 in Deutschland steigern half, sondern auch bleibende Eindrücke bei den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern der Sankt Petri Schule hinterließ. Einen großen Dank an die deutsche Botschaft, die diesen Besuch möglich gemacht hat!

Jürgen Sacht | stellvertretender Schulleiter

Ditte Bjerregaard



Jeg er uddannet meritlærer fra Københavns Professionshøjskole med linjefagene dansk, tysk og engelsk. Derudover har jeg en bachelorgrad fra Københavns Universitet i tjekkisk og østeuropastudier med sidefag i dansk og oversættelsesteori. Efter studierne arbejdede jeg i mange år som selvstændig oversætter og har undervejs bl.a. boet 14 år i München. Siden august 2024 har jeg været ansat på Sankt Petri, hvor jeg underviser i dansk og engelsk på Nørregade.

Cornelia Rohde



21 Jahre habe ich am Neuen Gymnasium Oldenburg die Fächer Englisch und Chemie unterrichtet und es war Zeit für eine neue Herausforderung. Diese habe ich seit Beginn dieses Schuljahres an der Sankt Petri Schule gefunden und ich bin sehr glücklich darüber. Ich wohne jetzt seit einigen Wochen in Kopenhagen und finde es wunderbar, diese tolle Stadt zu Fuß und per Fahrrad zu entdecken. Ich fotografiere sehr gerne und finde hier viele schöne Motive. Außerdem lese ich viel, koche gerne und mag Pflanzen und Gartenarbeit. Der Balkon meiner Wohnung wartet schon auf eine Begrünung.

Line Thønnings



Jeg er uddannet lærer fra Frederiksberg Seminarium i 2006 med linjefagene matematik, fysik/kemi, tysk som fremmedsprog, og madkundskab. Jeg har undervist i mine linjefag – 1 år i folkeskolen på Frederiksberg og 16 år på en privatskole i Taastrup. Siden august 2024 er jeg ansat på Sankt Petri Skole, hvor jeg underviser i matematik, fysik, kemi og madkundskab. Jeg ser frem til at arbejde på en tysk-dansk skole med en lang tradition, og jeg glæder mig til at skabe rum for elevernes faglige udvikling og deres trivsel sammen med mine kollegaer på Sankt Petri Skole.

Wir bauen Brücken



adv^ores

Advokater & Rechtsanwälte

advores.com
Stefan Reinel
des@advores.com



Liebe Petris,

fast 450 Jahre seid ihr schon alt. Natürlich nicht ihr persönlich, sondern die Gemeinde als Ganzes. So ein Jubiläum will kräftig gefeiert werden und wir als 'frische Petri-Vikare' erleben wie dafür ordentlich gewerkelt und gearbeitet wird.

Nicht nur in der Kirche selbst, in der gerade Orgelbauer aus Deutschland fleißig dabei sind die Orgel für die Kulturnacht und das Jubiläum zu restaurieren, sondern auch drumherum. Bei uns Haupt- und Ehrenamtlichen dreht sich sehr viel um das Jubiläum: In der Geschichts-AG wird fleißig eine Ausstellung zur Geschichte der Kirche vorbereitet, an der Jubiläums-Festschrift wird fleißig geschrieben, Konzerte werden geplant und geprobt, Vorträge werden geschrieben. Daneben werden viele kleinere Veranstaltungen geplant, Anschaffungen

gemacht und ganz nebenbei noch historisch bedeutsame Funde in einer Abstellkammer entdeckt. Es werden Budgets kalkuliert, Förderungen beantragt. Es ist ein ordentliches Gewusel, wie auf einer Segelfregatte, jeder und jede geht dabei der persönlichen Aufgabe nach, um den Kahn auf Kurs zu halten. Damit aus dem Gewusel kein Chaos wird, behalten die Hauptpastorin Rajah und der Gemeinderat alles im Blick, koordinieren und verteilen fleißig die Aufgaben.

Einige Ehrengäste haben bereits ihre *Save-the-Date*-Karte bekommen und teilweise schon fest zugesagt.

Die Einladungskarte an König Frederik X. wurde bereits unterschrieben und abgeschickt.

Bei so einem Event wird nochmal besonders vor Augen geführt, was Paulus mit seinem Verständnis von Gemeinde "ein Leib viele Glieder" in 1. Korinther 12 gemeint hat. Zum Leib, welcher Christus symbolisiert, gehören viele verschiedene Glieder. Alle Glieder gehören zu dem einen Leib und so wie die Glieder am Körper unterschiedliche Eigenschaften und Aufgaben haben, haben auch wir in der Gemeinde viele verschiedene Gemeindemitglieder, die ganz wunderbare Gaben besitzen und sich mit diesen im Gemeindeleben und eben auch speziell beim Jubiläum einbringen.

Eines können wir euch schon als kleinen 'Sneakpeek' verraten: Es wird großartig und für alle wird etwas dabei sein.

Wir Vikare sind fest mit eingebunden und dürfen unseren Teil dazu beitragen. Es ist schön zu sehen, wie lebendig und tatkräftig die Gemeinde ist. So sammeln wir schon einmal viele gute Eindrücke, Ideen und Erfahrungen für unseren Dienst in Deutschland. Wir freuen uns hier zu sein und mit euch vorzubereiten.

Herzliche Grüße vom 'Petri-Pastoren-Nachwuchs',

Eure Verena und Morten



Update zu den Finanzen beim Jubiläum

Dauerausstellung, Festschrift, Festgottesdienst, Profilmovie über Kirche und Gemeinde – diese Aktivitäten zum Jubiläum hatten wir in den früheren PetriPost-Ausgaben schon angekündigt.

Die Dauerausstellung wird zusammen mit Tafeln für den Eingangsbereich von der Geschichts-AG vorbereitet, die Einladungen zum Festgottesdienst sind abgeschickt. Der Profilmovie über Kirche und Gemeinde ist im Entstehen begriffen: beim Sommerfest haben die meisten von uns ja Matthias Kindlers Filmarbeit mitbekommen...

Dass diese Projekte sich nicht aus dem operativen Haushalt finanzieren lassen, kann sich jeder vorstellen. Also wie soll es dann laufen? Nun, in unserem Jubiläums-Budget sind die Kosten genauestens kalkuliert und eine Teilfinanzierung kann erfreulicherweise aus Zinserträgen erfolgen.

Von der staatlichen Schlösser- und Kulturverwaltung SLKS haben wir schon ein paar riesige Geschenke zum Jubiläum bekommen: die Instandsetzung und Verschönerung des Kirchhofs bzw. Außenbereichs, und aktuell die große Orgelwartung, die alle 30-40 Jahre nötig ist. SLKS wird auch ein Weißeln der Wände übernehmen und uns neue Schaukästen und eventuell auch Banner schenken. Welch eine großzügige Unterstützung!

Gerne hätten wir zudem Basis-Instandsetzungen unseres Mobiliars, und z.B. auch erweiterte Öffnungszeiten. Außerdem braucht Sankt Petri eine neue Homepage und Zugang zu modernen Verwaltungsfunktionen der Kirchen, Stichwort Churchdesk. Und schließlich wären auch Renovierungen im Altarbereich wünschenswert.

Der Gemeinderat, insbesondere die Schatzmeisterei, bemüht sich schon seit November 2023 um eine solide Finanzierung der Jubiläumsausgaben. Wir Schatzmeisterinnen haben zwischen Februar und April 2024 mehrere Anträge auf Zuschüsse erarbeitet und verschickt, sowohl an die Evangelische Kirche in Deutschland als auch an Folkekirken und an diverse Stiftungen. Zudem hat Rajah Anträge beim Auswärtigen Amt eingereicht, auf Beteiligungen bei zwei Projekten.

Bis dato liegen uns Zusagen von dänischen Stiftungen vor, so dass einige der Renovierungen im Altarbereich vorfinanziert sind. Sobald wir positive Antworten von den übrigen Antragsempfängern erhalten, können weitere Projekte in die Realisierung gehen. So hoffen wir, dass wir in der nächsten PetriPost diesbezüglich ein paar gute Nachrichten haben.

Ettie Castenskiold und Sabine Dragsted

Seid herzlich willkommen zur Andacht mit Agathe Hahn und Kaare Nielsen in der Sankt Petri Kirche, jeweils Mittwochs, 17 Uhr:

11. September, 9. Oktober, 13. November & 11. Dezember

Änderungen vorbehalten, bitte die Ankündigungen auf Facebook und in unserem Newsletter beachten

Sonntag, den 17. November 2024

VOLKSTRAUERTAG

Kranzniederlegung: Botschafter Prof. Dr. Pascal Hector wird um 9.30 Uhr auf dem Vestre Kirkegård einen Kranz niederlegen. Zum Abschluss sprechen die Geistlichen das Totengebet.

Gottesdienst: Pfarrer Axel Bargheer, Diakon Kaare Nielsen und Hauptpastorin Rajah Scheepers leiten um 11.00 Uhr einen Gottesdienst in der Sankt Petri Kirche.

Gemeinsam mit der Deutschen Botschaft und den Schülerinnen und Schülern der Sankt Petri Schule möchten wir in diesem besonderen Gottesdienst der Opfer von Krieg und Gewalt gedenken. Das Thema des Gottesdienstes lautet: Widerstand – Was bedeutet das heute? Und was hieß das im Nationalsozialismus? Wir wollen darüber nachdenken, wie der Widerstand gegen Unrecht damals aussah und was es heute bedeutet, für Gerechtigkeit und Menschlichkeit einzutreten.

Gemeinsamer Abschluss: Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Botschaft herzlich zu einem Empfang in den Christian-V. Saal. Der Botschafter wird eine Rede halten.

Wir freuen uns auf euer Kommen und darauf, gemeinsam diesen wichtigen Gedenktag zu begehen.



Gemeinderatswahl 2024 – die Kandidat:innen stellen sich vor

Der Gemeinderat ist das Leitungsgremium unserer Gemeinde und hat laut Satzung 10 Mitglieder. Binnen der durch den Wahlausschuss gesetzten Frist zum 15. Juni 2024 hatten sich 11 Kandidat:innen gemeldet, die alle vom Wahlausschuss als wahlfähig beurteilt wurden.

Leider hat ein Kandidat kurzfristig seine Kandidatur zurückgezogen, da er nach Jütland umzieht. Nach Beratung mit dem Stift Kopenhagen hat der Gemeinderat entschieden, dass deshalb eine sogenannte Friedenswahl durchgeführt wird. Die 10 verbleibenden Kandidaten stellen sich in dieser Petri Post vor.

Der weitere zeitliche Ablauf über die Friedenswahl ist hiernach:

16. September – die Wählerliste wird im Gemeindebüro ausgelegt.

24. September – spätestens an diesem Tag müssen beim Wahlausschuss eventuelle Proteste gegen die Wählbarkeit eines Kandidaten eingereicht werden. Gegen die Entscheidung des Wahlausschusses kann gegebenenfalls beim königlichen Patron Beschwerde eingelegt werden.

3. November – die Kandidat:innen stellen sich nach dem Gottesdienst vor.

10. November – vorausgesetzt, dass keinem Kandidaten die Wählbarkeit aberkannt wurde, gelten alle Kandidaten als für 4 Jahre gewählt.

27. November – Der neugewählte Gemeinderat konstituiert sich.

1. Dezember – Der neue Gemeinderat wird im Gottesdienst eingeseget.

Wir danken den 10 Kandidat:innen ganz herzlich für ihre Bereitschaft, sich ehrenamtlich in Sankt Petri zu engagieren.

Für den Wahlausschuss,
Rajah



Agathe Maria Hahn

1976 in Tübingen geboren, bin ich nach Studien in Theologie, Religionswissenschaft, Musikwissenschaft und Skandinavistik in Bonn und Bergen (Norwegen) vor 19 Jahren nach Kopenhagen gekommen.

Hier habe ich an der Universität und im Verlagswesen gearbeitet und bin heute Mitherausgeberin der neuen digitalen Grundtvig-Gesamtausgabe. Berufsbegleitend studiere ich wieder Theologie – dieses Mal an der Universität Kopenhagen mit dem Ziel Pfarramt in der Folkekirk.

In den letzten zwei Jahren habe ich bei der Evangelischen Kirche Deutschlands die Ausbildung zur Prädikantin absolviert und halte seither immer wieder sehr gerne Gottesdienste in Sankt Petri. Es freut mich besonders, dass die monatlichen Taizé-Andachten, die ich leite, mittlerweile ein fester Bestandteil unseres liturgischen Angebotes geworden sind.

Seit November 2019 bin ich im Gemeinderat und habe Aufgaben im Personalbereich, der Diakonie und der Öffentlichkeitsarbeit übernommen. Ganz besonders hat mir die Kirchenmusik am Herzen gelegen. Diese Arbeit würde ich gerne fortsetzen.

Mir ist es wichtig, dass unsere Gemeinde eine offene, einladende und aktive Gemeinschaft bleibt, die ein Stück Heimat bieten kann – wie auch meine Familie und ich sie hier gefunden haben. Darum möchte ich mich weiterhin dafür einsetzen, die Basisarbeit in der Gemeinde und die ökumenische Zusammenarbeit zu stärken.



Etti Castenskiold

Jeg er uddannet økonom, mor til tre drenge og gift med en landmand i Holbæk.

Jeg har været så heldig at få lov til at sidde i menighedsrådet for Sankt Petri Kirke, hvor jeg har hjulpet Sabine med at holde styr på budget- og regnskabstal og hvor jeg nu administrerer kirkens fem fonde i samarbejde med kirkekontoret.



Christoph Ohly

Für mich ist die Sankt Petri Kirche eine Quelle positiver Energie, die allen offensteht. Die historischen Gebäude im wunderschönen Petri-Viertel laden ein zur religiösen Besinnung, Meditation oder auch einfach nur dazu, mitten in der Stadt mal Luft zu holen.

Mir ist es wichtig auch weiterhin das gute Verhältnis zur Schule zu pflegen und in diesem Rahmen sowohl einen Beitrag zu einer wertebasierten Ausbildung zu leisten als auch allen einen Einblick in das Gemeindeleben zu ermöglichen.

Dies verstehe ich als ein Angebot an alle Schüler und Angehörigen der Sankt Petri Schule und ich würde mich freuen, wenn dies auch weiterhin aktiv genutzt wird.

Im Rahmen der vielen Aufgaben des Gemeinderates habe ich mich bisher als Gebäudebeauftragter engagiert, was ich auch gerne weiter übernehmen würde. Unsere historischen Gebäude gehören, wie die meisten Kirchen in Dänemark, dem dänischen Staat. Das bedeutet, dass wir uns bezüglich neuer Ideen, der Nutzung und Erhaltung unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes konstant mit den für uns verantwortlichen SLKS-Mitarbeitern austauschen und toll unterstützt werden.

Wir leben seit 16 Jahren in Dänemark. Wir, das sind außer mir noch meine Frau Claudia, die einige vielleicht aus dem Kindergottesdienst kennen und unsere beiden Söhne, die beide die Sankt Petri Schule besucht haben. Ich arbeite als Berater im gesamten Norden und bin nach vielen Stationen in Deutschland, dem Iran, Großbritannien, mit meiner Familie hier zu Hause.



Eva-Maria Arntz

Die Arbeit im Gemeinderat macht mir riesigen Spaß, da Sankt Petri einen ganz besonderen Platz in meinem Herzen hat. Meine Bereiche sind derzeit Diakonie und Soziales, Protokollführerin, Öffentlichkeits- und Citykirchenarbeit sowie die Koordination der Kulturnacht. Darüber hinaus bin ich seit etlichen Jahren im Kindergottesdienst-Team dabei und war Konfi-Teamerin.

Ich würde gern auch nach der Gemeinderatswahl meinen Teil dazu beitragen, dass unsere Gemeinde sowie Neuankömmlinge bei uns offene Arme, Zeit zum Innehalten, lockere oder tiefgründige Gespräche

erleben und sich willkommen fühlen, damit wir auch weiterhin ein schöner Anlaufpunkt und ein tolles Netzwerk für Deutsche sowie deutsch-dänische Familien im Umland sind.

Ebenso wie an der Sankt Petri Kirche hängt mein Herz auch an der Schule. Die guten Beziehungen bedeuten mir sehr viel, nicht zuletzt, da wir zwei Kinder an Sankt Petri haben. Die enge Verbindung zwischen den beiden Einrichtungen habe ich immer sehr geschätzt und freue mich darauf, Herausforderungen zu überwinden und die Verbindung zu stärken.

Zu meinem Werdegang kann ich kurz sagen, dass ich gebürtig aus der Gegend um Hannover komme, wo ich zweisprachig mit Deutsch und Dänisch aufgewachsen bin. Da meine Mutter aus Kopenhagen stammt und ich diese wunderschöne Stadt seit jeher liebe, bin ich vor 28 Jahren zum Studium an der CBS hergezogen und geliebt. Nach dem Abschluss des Studiengangs Fachübersetzen und Dolmetschen (MA) habe ich mich als Übersetzerin selbständig gemacht und biete heute mit meinem Team Sprachleistungen in vielen verschiedenen Fachbereichen an.



Friederike Krause

Vor fünf Jahren sind wir als vierköpfige Familie nach Kopenhagen gezogen. Vorher lebten wir viele Jahre in Hamburg, wohnten aber auch schon in Polen und der Tschechischen Republik.

Mittlerweile sind wir zu fünft und können es uns gar nicht mehr vorstellen, Kopenhagen zu verlassen.

Unser Ältester hat gerade die neunte Klasse an Sankt Petri abgeschlossen und wurde an Sankt Petri konfirmiert. Unser Jüngster ist hier getauft worden. Jeden Dienstag singe ich in der wunderbaren Kantorei von Sankt Petri und an vielen Sonntagen haben wir hier die Gottesdienste mit Kirchencafe erlebt.

Die Sankt Petri Gemeinde ermöglichte es uns als Familie schnell anzukommen. Schöne und schwere Stunde unserer Familie hat die Sankt Petri Gemeinde begleitet, wofür wir dankbar sind.

Eine junge und aktive Gemeinde im Herzen dieser schönen Stadt ist ein Segen. Sehr wichtig sind mir dafür eine gute und enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Kirche.

Die Partnerschaft zwischen Schule und Kirche hat eine lange Tradition und es ist wichtig, sich immer wieder an die gemeinsamen Werte und Ziele zu erinnern um gemeinsame Wege gehen zu gehen können.

Für diese Aufgabe möchte ich auch weiterhin meine Freizeit investieren.



Riko Jacob

Ich bin in Würzburg aufgewachsen, wo ich auch Informatik studiert habe. Meine wissenschaftliche Karriere hat mich zum Studium nach Los Alamos, zur Promotion nach Århus und danach nach München sowie Zürich geführt.

Seit 2015 bin ich an der ITU in Kopenhagen als Associate Professor in der theoretischen Informatik tätig. Sankt Petri hat mir als Gemeinde eine Heimat für den deutschen Teil meiner Identität gegeben, wo es selbstverständlich ist, sich auch auf Deutsch zu begegnen.

Um diese Gemeinschaft zu pflegen und zu gestalten, möchte ich gerne meine Arbeit im Gemeinderat fortsetzen. Dabei ist es mir wichtig, dass wir einen guten Rahmen für alle verschiedenen Gruppen der Gemeinde schaffen und offen sind für alle, die ein Interesse an dieser Gemeinschaft haben.

Für mich gehört ganz selbstverständlich auch die Sankt Petri Schule zur Gesamtheit von Sankt Petri. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Kirche mitzugestalten, ist eine wichtige Aufgabe des Gemeinderats. Mein Leitgedanke für diese Zusammenarbeit ist ein pragmatischer Ansatz, der darauf ausgerichtet ist, dass die Schüler der Sankt Petri Schule unsere Kirche als eine schöne Möglichkeit wahrnehmen, Gemeinschaft zu erleben.

Unsere christlichen Werte und der Glaube sind die Wegweiser, die uns helfen Wege zu finden, die sowohl im Einklang mit der heutigen (dänischen) Gesellschaft als auch mit den jahrhundertealten Traditionen stehen.



Sabine Dragsted

66 Jahre, nach dem Nordistik-Studium in München 1984 Umzug nach Kopenhagen. Ausbildung zur Konferenzdolmetscherin an der CBS. Seit 1985 mit einem dänischen Anwalt verheiratet, zwei erwachsene Kinder und zwei Enkel (sechs Jahre). Durch und durch bikultureller, zweisprachiger Hintergrund.

Zuerst freiberuflich als Dolmetscherin und Übersetzerin in Politik und Wirtschaft tätig, mit vielen Einsätzen im Ausland. 2005-2011, neben der Dolmetscherei Master in Europastudien und Master in "Dansk som Andetsprog". 2009-2018 Projektverantwortliche für den den internationalen

Studenten und Universitätslehrkräften angebotenen Dänischunterricht. Inzwischen bin ich beruflich nur noch wenige Wochenstunden unterwegs. Seit 2020 habe ich dafür die Schatzmeisterei und den Vizevorsitz im Gemeinderat innegehabt.

Die Schatzmeister-Aufgaben sind vielseitig, aber auch umfassend. Sie fordern Liebe zum Detail, Bereitschaft, mit komplexen digitalen Funktionen umzugehen und im Team mit Buchhaltung, Pastor:in und Kirchenbüro zu agieren. Ettie Castenskiold und ich unterhalten ferner als Schatzmeisterinnen-Duo die relevanten Kontakte, u.a. zu Folkekirken, zur Evangelischen Kirche in Deutschland, zu den Sankt Petri Stiftungen, zu Københavns Stift und zu Slots- og Kulturstyrelsen.

Sankt Petri braucht stets gesunde Finanzen; darum würde ich mich weiterhin ehrenamtlich kümmern. Vielleicht könnte man auch nach dem Jubiläum etwas Zusätzliches zugunsten der Ausstrahlung unserer Kirche unternehmen, indem wir z.B. unserer Gemeinde und anderen Interessierten Debatten bzw. Vorträge über komplexe Themen unserer Gesellschaft anbieten oder andere Anregungen aus unserer 2023 Ideenwerkstatt mit Leben füllen. Hierfür würde ich mich ebenfalls gerne einsetzen.



Stefan Reinel

Ich bin in Bochum geboren und 64 Jahre alt. Mein Hintergrund ist aus der deutschen Minderheit in Nord Schleswig, wo ich aufgewachsen und in Apenrade ins Deutsche Gymnasium gegangen bin. Nach dem Jura-Studium in Århus kam ich 1983 nach Kopenhagen, wo ich seither wohne. Meine Frau, Camilla, und ich haben zwei Söhne, Tobias und Jonas, die beide Schüler der Sankt Petri Schule waren. Zu meiner Freude engagiert sich Tobias schon seit vielen Jahren mit seinem Historikerwissen in der Gemeinde.

Beruflich bin ich selber Advokat & Rechtsanwalt in der deutsch-dänischen Anwaltskanzlei advores, die Büros in Kopenhagen, Hamburg und Flensburg hat. Mein persönliches und berufliches Leben hat sich immer im deutsch-dänischen Umfeld bewegt. Ich bin seit 1993 Mitglied des Gemeinderats von Sankt Petri. Ab 1994 war ich lange Zeit Vorsitzender der Sankt Petri Schule.

Ich halte es für wichtig, dass jüngere Menschen als ich sich im Gemeinderat engagieren. Ich stelle trotzdem wieder für den Gemeinderat auf, weil ich es auch für wichtig halte, dass im Gemeinderat eine gewisse Kontinuität besteht. Ich trage deshalb gerne mit meiner Erfahrung und mit meinem juristischen Wissen bei. Als Kernaufgaben des Gemeinderates in der kommenden Zeit sehe ich die Planung des bevorstehenden 450-jährigen Jubiläums, die Durchführung der Wahl der/des neuen Hauptpastors/in sowie die fortgesetzte gute und positive Zusammenarbeit mit der Sankt Petri Schule. Für mich sind dabei die Freude an der Gemeindegemeinschaft und die positive Zusammenarbeit der Gemeinderatsmitglieder – wie bisher – die notwendige Voraussetzung für eine gute Arbeit für die Sankt Petri Gemeinde.



Stefan Zahn

vor über 20 Jahren entschieden sich meine Familie und ich, nach Dänemark zu ziehen. Damals nahm ich eine Position als Wissenschaftler bei Novo Nordisk an, wo ich bis heute tätig bin. Uns war damals nicht bewusst, dass unsere "Wanderjahre" durch Göttingen, Philadelphia und München schließlich in Stenløse, wo wir heute leben, enden und wir hier unser Zuhause finden würden.

Vor allem die Herzlichkeit unserer Gemeinde hat uns dieses Gefühl von Heimat vermittelt. Die Pastor:innen und Mitarbeiter:innen haben uns durch Konfirmations- und Taufgottesdienste für un-

sere drei Kinder sowie durch viele Familien- und Musikgottesdienste unvergessliche Momente geschenkt.

Seit 2016 engagiere ich mich im Gemeinderat und wurde in den Stiftungsvorstand des Brødrene Petersens Jomfrukloster entsandt. Diese Stiftung bietet 14 alleinstehenden Frauen im Herzen Kopenhagens bezahlbaren Wohnraum, und Sankt Petri ist mit der Leitung des Klosters betraut. Seit fast zwei Jahren bin ich zudem im Vorstand der Sankt Petri Schule aktiv und arbeite daran, die enge und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde weiter zu stärken. Darüber hinaus fungiere ich im Gemeinderat als Kontaktperson für das Personal.

Mein größter Wunsch für Sankt Petri ist, dass die Kirche gemeinsam mit der Schule auch weiterhin ein lebendiger Eckpfeiler des dänisch-deutschen Miteinanders bleibt. Im nächsten Jahr, wenn wir unser 450-jährige Jubiläum feiern, haben wir eine wunderbare Gelegenheit, zu zeigen, wie lebendig unser Sankt Petri Campus ist. Dafür möchte ich mich voller Energie einsetzen und hoffe auf eure Unterstützung.



Svenja Pustolla

Ich komme ursprünglich aus der Nähe von Hamburg und lebe seit Anfang 2000 in Kopenhagen und fühle mich hier zu Hause.

Ich bin mit Markus Lampe verheiratet und zusammen haben wir Finn, Mia und Klara und wohnen auf Amager.

Wir sind uns unserer deutschen Wurzeln sehr bewusst und die Sankt Petri Gemeinde hat von Anfang an dazu beigetragen diese Wurzeln zu behalten.

Mit allen drei Kindern sind wir gerne zu der Kleinkindergruppe gegangen und auch oft zu den Kindergottesdiensten, das hat allen Spaß gemacht und hat uns auch geholfen die deutsche Sprache und Traditionen beizubehalten.

Alle Kinder sind in Deutschland getauft worden, getraut wurden wir dann in der Sankt Petri Kirche und unsere jüngste Tochter wird im nächsten Jahr den Konfirmationsunterricht in Petri besuchen, um dann Pfingsten 2025 konfirmiert zu werden. Damit folgt sie den beiden anderen. Die Sankt Petri Gemeinde wurde zu unserer neuen Heimatgemeinde.

Beruflich beschäftige ich mich als Controller und Finanzpartner bei der KU (Københavns Universitet) hauptsächlich mit Budgets und Prognosen für Projekte/Abteilungen. Meine Hauptaufgabe besteht darin – in Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Management – realistische Budgets zu machen und diese einzuhalten, Kosten zu analysieren und Abweichungen rechtzeitig aufzudecken.

Die Sankt Petri Gemeinde hat uns durch freiwillige Helfer:innen und ehrenamtliche Mitarbeiter viele schöne Stunden/Gottesdienste/Feiern beschert – in den letzten vielen Jahren mit jüngeren Kindern haben wir das sehr genossen – das möchte ich gerne zurückgeben und durch meine Wahl in den Gemeinderat aktiv dazu beitragen, das wir auch in Zukunft aktive Gemeindeglieder leisten können.

ConTakten – Børnesagkyndig Klinik Therapie und Beratung auf Deutsch und Dänisch



www.contakten.dk

Hilfe für Kleinkinder und Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, für Eltern, Großeltern, die ganze Familie, Scheidungsfamilien. Psychoedukation und Beratung für Eltern, Lehrer und Pädagogen.

- Familientherapie
- Gespräche und Therapie für Kinder und Jugendliche
- Spieltherapie für Kinder
- Individuelle Therapie und Paartherapie
- Eheberatung, Lebensberatung

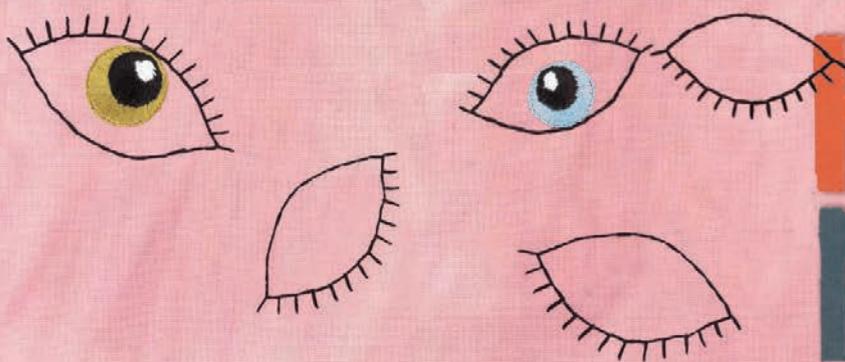


Yvonne Latta

Psykologfaglig børne- og familierapeut
Mag.art. der Psykologie og Erziehungswissenschaften

Mögliche Themen: Psychische und somatische Krankheit in der Familie, Entwicklungsstörungen der Kinder, Kulturumstellung, Lernprobleme, Mobbing, Lebenskrisen, Konzentrationschwierigkeiten, Trauer/Todesfälle in der Familie, Krisen, Trauma, Konflikte im Familienleben.

kontakten.dk@gmail.com / 40 68 35 71 / Valby Tingsted 7 / 2500 Valby/ cvr: 39959615
oder Strandhavevej 11A / 2650 Hvidovre



KULTUR NATTEN

11. oktober 2024

Igen i år slår Sankt Petri Kirke
dørene op for den traditionsrige kulturnat
sidste fredag før efterårsferien.

Her byder vi på aktiviteter for både voksne og børn med afsæt i fantastisk musik, kreative workshops og stemningsfulde ture igennem gravkapellerne.

Som noget helt specielt er det lykkedes os at få historiker Jacob Halvas Bjerre til at holde et par korte oplæg og give smagsprøver fra sin bog **“Den tyske skole og besættelsen”**. I bogen fortæller han, hvordan Sankt Petri Skole gradvis blev nazificeret fra 1933, og hvorfor den – i modsætning til andre tyske skoler i Danmark og andre lande – ikke blev lukket efter 1945. I vil høre historien om livet bag Sankt Petris mure, om båndet til Sankt Petri Kirke og om skolens relationer til tyske gesandter og det tyske nazistparti. Det kan kun blive en spændende aften! Vi forsøger også at skaffe et parti bøger til reduceret pris.

Vores organist Jonathan Sievers har igen sammensat et spændende musikalsk program til anledningen, hvor du aftenen igennem kan nyde klassiske koncerter (se programmet på s. 28).

Ligesom i de seneste år skal de besøgende ikke snydes for muligheden for at udsmykke deres eget bloklys – sådan som der er tradition for med dåbslys i Tyskland. Børn såvel som voksne inviteres til at bygge deres egen lanterne. Hvis man har lyst, kan man tage sin lanterne med på en guidet tur igennem de historiske gravkapeller. De populære ture finder sted aftenen igennem.

Vores café serverer hele aftenen lækre snacks og drikkevarer. De hyggelige rammer indbyder til at hygge, sludre og slappe af, inden turen går videre ud til kulturnattens øvrige seværdigheder. I sidste år havde vi for første gang fokus på typisk tyske kager – det var et kæmpe hit hos vores besøgende, og til sidst var der ikke én krumme tilbage.

Derfor tager vi igen i år med kyshånd imod **kage-donationer – gerne med tysk islæt**, men det er ikke et must. Med henblik på koordinationen bedes du melde tilbage på: praktikant@sankt-petri.dk. For at skabe en fantastisk og gnidningsfri aften får vi også i år **brug for frivillige hjælpere**, som kan støtte os i caféen, ved indgangene, klippe-og-klistrebordene samt ved billetsalget. Kontakt venligst ligeledes: praktikant@sankt-petri.dk.

PROGRAM

Fri entré med kulturpas

- 18:30 & 19:30 Kor- og stryger-
koncert
- 20:30 Sangkoncert
- 21:30 Orgelkoncert
- 22:30 Vokalensemble BlackByrd
- 23:00 Aftengudstjeneste

Foredrag (på dansk)

**“Den tyske skole og besættelsen”
ved historiker Jacob Halvas Bjerre**

- 20:00 Del 1
- 21:00 Del 2

Guidede ture igennem gravkapellerne

alle 20 min. mellem kl. 19 og 22.40
(på engelsk kl. 20 og 21)



WIR BRAUCHEN EURE HILFE

anlässlich der Kulturnacht
am 11. Oktober von 18-24 Uhr

Kuchenspenden – gerne nach deutscher Art

**Freiwillige Helfer:innen für Café, Eingänge,
Basteltische sowie Kartenverkauf**

Kontakt zwecks Koordination:
praktikant@sankt-petri.dk

TÄGLICH AKTUELL

Deine Nachrichten im Taschenformat

Jetzt kostenlos lesen auf nordschleswiger.dk



Der Nordschleswiger
DIE DEUTSCHE TAGESZEITUNG IN DÄNEMARK

nordschleswiger.dk

MUSIKPROGRAMM

18:30 und 19:30: Chor- und Streicherkonzert – Werke von Schubert, Mendelssohn und Sievers

**Kantorei Sankt Petri, Sabine Bretschneider Jochumsen – Violine,
Streicher des DRSO, Jonathan Sievers – Dirigent**

Die Kantorei präsentiert ein Programm mit Werken zur Nacht von Felix Mendelssohn Bartholdy. Zum diesjährigen Konzert ist auch eine Uraufführung der Komposition "Te lucis ante terminum" ("Bevor das letzte Licht geht") von Jonathan Sievers geplant. In der Komposition für Streicher und Chor erklingt die Melodie des mittelalterlichen Hymnus', der die Angst vor bösen Geistern der Nacht und die Bitte um den nächtlichen Segen Gottes zum Thema hat. Dazu wird ein Streichquartettsatz von Franz Schubert aufgeführt.

20:30: Liedkonzert – Werke von Alban Berg und Gustav Mahler

Oksana Lubova – Sopran, Jonathan Sievers – Klavier

In den "7 frühen Liedern" hat Alban Berg (1885-1935) sich mit der musikalischen Sprache der Spätromantik auseinandergesetzt, bevor er sich angeregt durch seinen Lehrer Arnold Schönberg der atonalen Musik zugewandt hat. Die übersättigte, schwüle und klangschöne Musik entführt den Zuhörer in die Dekadenz und Endzeitstimmung am Anfang des 20. Jahrhunderts – einer Epoche des Übergangs und der Unsicherheit. Ergänzt wird das Programm durch Rückert-Lieder von Gustav Mahler (1869-1911).

21:30: Orgelkonzert – Werke von Sigfried Karg-Elert

Siegfried Karg-Elert (1877-1933) war als Komponist ein exzentrischer Einzelgänger und schuf eine Vielzahl von Orgelwerken auf der Schwelle zwischen Spätromantik, Impressionismus und Atonalität. Zur Kulturnacht wird Organist Jonathan Sievers die Impressionen op. 72 und op. 108 spielen, welche so klangvolle Titel wie "Spätsonne", "Unterm Sternenhimmel" oder "Harmonies du soir" enthalten.



Musik im Herbst 2024

unter der Leitung von Kirchenmusiker Jonathan Sievers

Freitag, den 11. Oktober

Kulturnatten

Musikprogramm auf S. 28

Freier Eintritt mit Kulturpass

Samstag, den 23. November, 16:30

Schuberts Winterreise

Oksana Lubova – Sopran, Jonathan Sievers – Klavier

Am Ende seines Lebens schuf Franz Schubert (1797-1828) den Liederzyklus "Die Winterreise". Die 24 Lieder mit Texten von Wilhelm Müller handeln von Liebesschmerz und Abschied und entfalten einen düsteren Sog aus Verzweiflung und Todessehnsucht. In all dem Dunkel bleibt dem einsamen Wanderer nur der Traum von einem besseren Leben und einer besseren Welt, versinnbildlicht durch berückende Modulationen nach Dur im sonst dominierenden Moll.

Eintritt frei

Samstag, den 30. November, 15:00

Liebe alte Weihnachtslieder

Kinder- und Jugendchöre Sankt Petri, Kantorei Sankt Petri

Clara Bryld und Jonathan Sievers – Dirigenten

Eintritt 100/50 kr.

Samstag, den 14. Dezember, 16:00

Johann Sebastian Bach:

Weihnachtsoratorium BWV 248 (I-III)

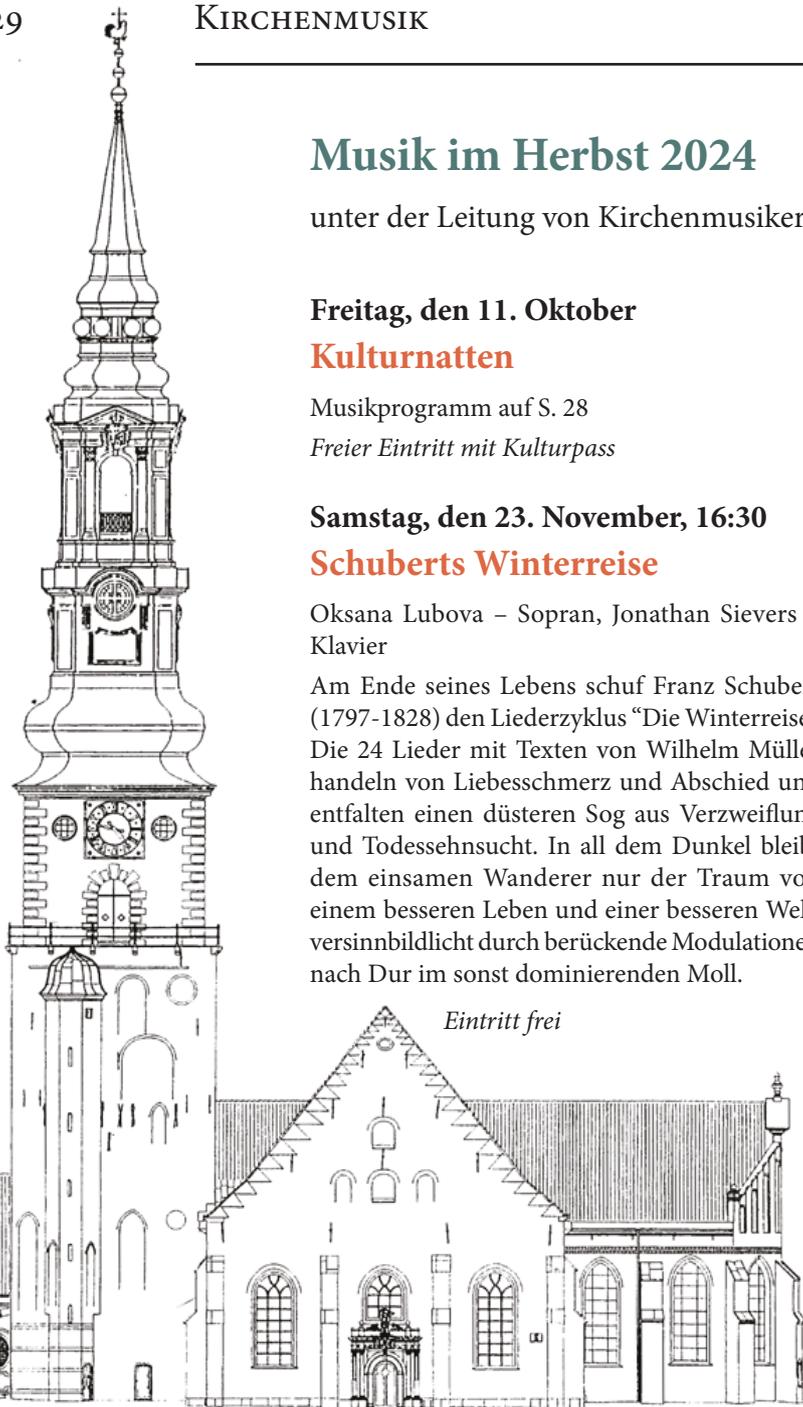
Kantorei Sankt Petri, Barockorchester originalerne.org

Oksana Lubova – Sopran, Eva Wöllinger-Bengtsson – Alt, Mathias Monrad Møller – Tenor, Lasse Bach – Bass

Eintritt: 150/100 kr.

Wir bedanken uns
für die Unterstützung:

**Fondation
Juchum**





Wir laden Euch herzlich ein, gemeinsam mit der Sankt Petri Gemeinde Kopenhagen

**von 29.4. bis 4.5. zum
Kirchentag 2025
nach Hannover zu fahren!**

Die deutschen skandinavischen Gemeinden werden dort einen eigenen Stand haben, an dem wir uns präsentieren und neue Kontakte knüpfen können. Es ist die perfekte Möglichkeit, unsere Gemeinschaft zu stärken und den Glauben gemeinsam zu feiern.

Unsere Reise wird bequem mit dem Zug erfolgen – eine entspannte und umweltfreundliche Anreise. Lasst uns zusammen diesen besonderen Kirchentag erleben!

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Rajah.



**Ich möchte euch herzlich einladen,
gemeinsam zur Einführung
des neuen Pfarrers in Malmö,**

**Jörg Scheiring,
zu fahren.**

Es wird sicherlich eine besondere und bedeutungsvolle Feier, die wir nicht verpassen sollten.

Wer hat Lust und Zeit, mitzukommen? Lasst uns diesen Moment gemeinsam erleben und den neuen Pfarrer herzlich willkommen heißen.

Ich freue mich auf eure Rückmeldungen!

15.9., 11 Uhr in Malmö.

Liebe Grüße, Rajah



Rückblick Sommerfest

Am 23. Juni haben wir einen wunderschönen und belebenden Familiensonntag in Sankt Petri verbracht.

In unserem Gottesdienst durften wir den Stimmen des Kinder- und Jugendchores und der Kantorei lauschen, die Klänge des Irischen Reisegegens habe ich noch im Kopf. Ganz wunderbar!

In der gemeinsamen Aktion zum Teamgeist konnten wir sehen, was jeder und jede in Sankt Petri mitbringt. Von dem deutschen Botschafter Pascal Hector bis zu unserem jüngsten Gemeindemitglied Josua waren unterschiedliche Menschen allen Alters vertreten!

Nach dem Gottesdienst konnten sich alle im Kräutergarten stärken und die Kinder mit der Olympiade auf dem Kirchhof beginnen. Auch die Erwachsenen durften mitquizzzen! Vielen Dank an alle helfenden Hände und Mitwirkenden!

Am ganzen Tag wurden wir von unserem Filmmacher Matthias Kindler begleitet. Wir sind schon sehr gespannt auf den Film nächstes Jahr zum 450. Jubiläum von Sankt Petri.

Anne Marike Christophers



Kirche für Kinder an Sankt Petri

Macht mit beim Sankt-Martin Workshop!

Auch in diesem Jahr bieten wir einen besonderen Tag zu Sankt Martin an:

Am Samstag, den 09.11.,
von 10 Uhr bis ca. 15 Uhr

machen wir Theater und üben eine Martinsgeschichte für den Familiengottesdienst am 10.11. ein.



Wir basteln Laternen und lassen sie leuchten! Wir singen Martinslieder, damit wir beim Gottesdienst die Kirche beschallen! Alle Schulkinder sind herzlich eingeladen!

Anmeldezettel gibt es ab dem 01.10. auf www.sankt-petri.dk

Kindergottesdienste in Sankt Petri

Einmal monatlich, jeweils
sonntags um 11 Uhr

Sonntag, 8. September
Kindergottesdienst

Sonntag, 6. Oktober

Erntedank

Familiengottesdienst

Sonntag, 10. November

Sankt Martin

Familiengottesdienst

Sonntag, 08. Dezember

Nikolaus

Kindergottesdienst

Herzliche Einladung
zum Mitmachen!

Krippenspiel 2024



Wir laden alle Kinder der 0. bis 6. Klasse ein, beim Krippenspiel der Sankt Petri Kirche mitzumachen!

Das Krippenspiel wird an Heiligabend im Gottesdienst um 14 Uhr aufgeführt.

Ab dem 13.11. werden wir immer mittwochs von 14.30 bis 15.30 Uhr dafür proben.

Weitere Informationen und Anmeldezettel gibt es nach den Herbstferien im Kirchenbüro und auf der Homepage www.sankt-petri.dk

Bei Fragen wendet euch gerne ans Kirchenbüro.

Anmeldefrist ist der 10.11.

Ein Brief zum Abschied

Liebe Sankt Petri Gemeinde,

langsam rollt der Zug los. Ein Blick auf meine Armbanduhr sagt mir: Er ist pünktlich. Es ist 05:10 Uhr, am Freitag, den 2. August 2024. Ich muss schlucken und schaue aus dem Fenster. Der Kopenhagener Bahnhof ist in das bläuliche Licht der Morgendämmerung getaucht. "You ask me uncertain what hope is" klingt es über meine Kopfhörer. Das Kirchenlied, das ich während meiner Zeit in Kopenhagen kennengelernt habe, über das ich auch gepredigt habe, begleitet mich aus der Stadt. Auf Dänisch heißt es: "Du spør mig om håbet – hvad er det en længsel en stemning en storm?" In diesem Moment des Abschiedes passen die Worte für mich erneut. Meine Hoffnung beschreibt die Sehnsucht, irgendwann an diesen wunderbaren Ort zurückzukehren. Nach Kopenhagen, nach Sankt Petri. Gerade fühle ich mich nicht nur geborgen durch die eingängige Melodie und die Worte des Liedes, sondern auch durch meinen weichen Sankt Petri Pulli. Ich bin unendlich dankbar für meine Sankt Petri Zeit, die viel zu schnell vergangen ist. Im Gepäck habe ich zahlreiche Erinnerungen.

Da ist das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten, Taufen, Andachten und Taizé-Andachten. Gute Gespräche beim Kirchenkaffee, bei der Eltern-Kind-Gruppe, im Kirchenbüro, bei jeglichen Sitzungen wie den Gemeinderatssitzungen, beim Religionsunterricht der 7. Klassen, bei den Public Viewings, im Altersheim, bei der Segnung eines Babys und beim bunten Sommerfest.

Viel habe ich über die Geschichte von Sankt



Petri, die dänische Volkskirche und die deutsch-dänischen Beziehungen gelernt – vor allem in Kontakt mit Rajah, der Geschichts-AG, den Tourguides, dem Kopenhagener Bischof Peter Skov-Jakobsen, der Deutschen Botschaft, der Deutsch-Dänischen Handelskammer, dem deutsch-dänischen Gesprächsforum in Hadersleben. Ich sehe vor mir Kristin Seybold von SLKS bei der Einweihung des Kirchhofs. Jetzt im Juli konnte ich auch noch die weißblühenden Rosen bewundern. Zusammen mit Schnecke Tiffany durfte ich an Himmelfahrt die deutsche Gemeinde in Malmö kennenlernen.

Besonders feierlich habe ich die Konfirmationen der 27 Konfirmand:innen am Pfingstwochenende erlebt. Mit Freude lauschte ich den Klängen des Frühjahrskonzertes, des Chorkonzertes, des Märchenkonzertes und des Sommerabschlusskonzertes der Musikschule. Der dänisch-deutsche Gesang berührte mich immer wieder.

Mit dem Lastenrad fuhr ich durch Kopenhagen, um den Pfarrkonvent aus Tempelhof-Schöneberg zu versorgen. Da kam ich ganz schön ins Schwitzen! Etwas anstrengend war auch der Aufstieg auf den Sankt Petri Turm zum Filmdreh mit Matthias Kindler. Aber für den Ausblick hat sich dieser allemal gelohnt (besonders als ich plötzlich zwischen den goldenen Kugeln hindurchschaute)! Die im Gepäck gut verstaute Erinnerungen sind mit euch verknüpft – liebe Sankt Petri Gemeinde.

Danke, dass ich euch alle kennenlernen durfte, ich werde euch vermissen! Denn Sankt Petri ist trotz der kurzen Zeit zu einem Zuhause für mich geworden. Das habe ich euch, den Menschen von Sankt Petri, zu verdanken, den Haupt- und Ehrenamtlichen, den Konfirmand:innen, den Kindern. Ihr seid ein tolles Petri-Team! Bleibt so wie ihr seid, auch noch die nächsten 450 Jahre. Mein Dank gilt euch allen. Denn ihr habt mich mit Offenheit und Interesse in Empfang genommen, meine Fragen beantwortet und mir Tipps gegeben.

Besonders bedanken möchte ich mich bei meiner fantastischen Mentorin Rajah!

DANKE, dass du mir die Vielfalt des Pfarrberufs gezeigt hast, mir so vieles ermöglicht und auch zugetraut hast! Ich habe die gemeinsame Zusammenarbeit als sehr lehrreich und inspirierend empfunden. Danke für deine Zeit!

Wenn mich mein Weg in Zukunft wieder nach Kopenhagen führt, weiß ich, wo ich vorbeischaue werde.

Vi ses!
Eure Anne



Konfirmation 2024

Samstag, den 18. Mai

hintere Reihe v.l.n.r.: Ronja Scheepers & Viola Arntz (Teamerinnen), Laura Helena Pagotto-Friis, Maalthe Cristiano Christinel Johann, Bjørn Valdemar Bolvinkel Andersen, Pastorin Rajah Scheepers, Kaja Wolff Hauschild, Matilda Zoe Jung, Vikarin Anne

vordere Reihe v.l.n.r.: Nikoline Thybo Wimmer, Frida Rupp-Biltzing, Sille May Bekker Adler, Anna Agnes Bornemann Kühne, Frederikke Agnethe Krøyer Hopp, Smilla Annabell Kautz



Sonntag, den 19. Mai

hintere Reihe v.l.n.r.: Robert Sejer Andersen, Jovin Jens Kiessler Bank, Jonathan Juelstorp, Paul Bente Henckel, Tobias Westergaard Rosenbohm, Carl Friedrich Thöle, Pastorin Rajah Scheepers

mittlere Reihe v.l.n.r.: Iris Højen-Wisskirchen, Marlene Erhardt, Svenja Larissa Elise Thielscher, Tove Vendla Hansson, Pauline Riistoft Schwarting, Cecilia Margareta Rasmussen, Annika Kurney

vordere Reihe v.l.n.r.: Vikarin Anne, Lilja Feder-Sværdpül, Stella Billenstein Bjørn, Linnea Maria Lakhani, Ronja Scheepers & Viola Arntz (Teamerinnen)

Fotos: Dansk Skolefoto

Sankt Petri Gemeindeverein

Die Senioren von heute und morgen treffen sich (wenn nicht anders angegeben) jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Bugenhagensaal in der Larslejsstræde. Wenn Du Interesse an der einen oder anderen Veranstaltung hast, dann komm doch auch zu uns!

18.09.2024

Kant: Wie der große Philosoph der Aufklärung unsere Welt bis heute prägt

Zum 300. Geburtstag von Immanuel Kant, dem Vordenker der Vernunft, lädt der Vortrag dazu ein, Kant neu zu entdecken.

Dabei geht es weniger darum, sein philosophisches Ideengebirge vollständig zu durchwandern. Wir fragen, was uns der bedeutendste Denker der Neuzeit heute noch zu sagen hat – über Krieg und Frieden, Wahrheit und Lüge, Freiheit und Despotie, über Gott und die Welt. Kant als moderner Influencer – und als Geist, an dem die Geister sich scheiden.

Wie passen sein Verständnis von Menschenwürde, das Eingang in unser Grundgesetz gefunden hat, und sein rassistisches Weltbild zusammen? Kant ist so widersprüchlich wie die Aufklärung insgesamt:

Der Weg ins Licht führte zugleich ins koloniale Dunkel, das "Zeitalter der Vernunft" befreite von der Unterdrückung und legte neue Fesseln an.

Referentin Rajah Scheepers

23.10.2024

Prof. Dr. phil. Per Øhrgaard spricht über "Goethe in seiner Zeit"



In seinem langen Leben (1749-1832) sah Goethe große Umbrüche: Als Knabe hatte er noch die letzte römische Kaiserkrönung in Frankfurt miterlebt. Als er starb, hatten eine Revolution und ein großer europäischer Krieg stattgefunden, es gab kein römisches Reich mehr, sondern einen Deutschen Bund. Als er geboren wurde, gab es keine Dampfmaschinen und nachts keine Straßenbeleuchtung. Als er starb, ging man gerade daran, die erste deutsche Eisenbahn zu bauen, und hätte er noch ein paar Jahre

gelebt, würden wir heute eine Daguerreotypie von ihm besitzen.

Goethe war aber kein bloßer Beobachter dieser Veränderungen, sondern kommentierte sie auf verschiedene Weise einschließlich der poetischen. Er deutete die Zeichen der Zeit und nahm Stellung. Damit beschäftigt sich der Vortrag, der also keineswegs beansprucht, dem dichterischen Gesamtwerk Goethes Gerechtigkeit widerfahren zu lassen.

20.11.2024

Kindheit im 2. Weltkrieg

Unser Gemeindeglied durch viele Jahre, Maria Müller, wird über ihre Kindheit im 2. Weltkrieg und die Jahre danach, die sie in Gelsenkirchen (Ruhrpott) und in Oberwesel (Mittelrhein) erlebt hat, sprechen.

So erreicht ihr uns:

Mechthild van der Leeden
Vorsitzende Gemeindeverein
m@vanderleeden.com
Tel. 30 26 40 70

Har du lyst til at være med? Vi taler både dansk og tysk. Det ville glæde os at hilse på dig.



Goldener November



Abholung mit Mette Palsteen 06/2023

Es ist so weit: die königlichen Stühle kehren wieder nach Sankt Petri zurück und haben seit mehr als 200 Jahren nie so schön ausgesehen: jeder Stuhl ein Unikat – jetzt wieder stabil, fachgerecht lackiert und vergoldet, mit Seide aus Paris gepolstert. Fast fünf Jahre hat die Verwirklichung der Idee gedauert, die Stühle fachgerecht restaurieren zu lassen, über ein Jahr durchliefen die Stühle die Werkstätten.

Am 3. November 2024 enthüllen wir die Stühle

in Verbindung mit dem Gottesdienst und einem kleinen anschließenden Empfang, an dem auch die beteiligten Handwerker teilnehmen werden. Schon jetzt sei so viel verraten: der Anblick wird nicht nur den November erstrahlen lassen, sondern auch Sankt Petris zukünftigen feierlichen Anlässen (Stichwort Jubiläum, Trauungen, Taufen) historischen neuen Glanz verleihen.

Es freut sich sehr auf Euch,
Claudia Hoffmann Dose



Lutherabend

**am 31. Oktober, 18
Uhr, Christian V-Saal**

“Wie geht das denn nun mit dem guten Leben?”

Diese Frage ist keineswegs neu. Bereits in der Antike dachten Juden und Christen darüber nach, was dieses “Glück” wohl sein mag und ob Gott es in diesem Leben für sie überhaupt vorgesehen hat. Dabei liefern die antiken Textzeugnisse höchst unterschiedliche Zugänge zu einer gelingenden Lebensführung. Manche ziehen Abraham als ein Vorbild der glücksstiftenden Gottesbeziehung heran, während andere das Glück in der Kontemplation oder der Heilsgewissheit sehen. Im Rahmen einer spannenden Reise durch Quellen aus drei Jahrhunderten sollen ausgewählte antike Glückskonzeptionen vorgestellt und der Frage nachgegangen werden, was diese uns heute noch zu sagen haben.

Nach Forschungsaufenthalten in Jerusalem, Addis Abeba und an der Yale University promovierte sich der Theologe Dr. Daniel Christian Maier (geboren 1991) im Jahr 2020 mit einer preisgekrönten Studie über das Glück im antiken Judentum und im Neuen Testament an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Anschliessend war er für drei Jahre Postdoc an der Universität Zürich und hat im August 2023 eine Assistenzprofessur an der Universität Kopenhagen angetreten, wo er momentan ein Forschungsprojekt zu Paradiesvorstellungen im frühen Christentum abschließt. Er lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern auf Amager.



Psychotherapie auf Deutsch & Dänisch

- Hat Dich die Arbeit, eine Ausbildung oder die Liebe nach Kopenhagen verschlagen?
- Warum auch immer Du hier gelandet bist, wirst Du auf kleinere und größere Herausforderungen stoßen – Sprache, Kultur, Humor, Essen, ... - gepaart mit den Themen, die Du aus Deinem „alten Leben“ mitgebracht hast!
- Fühlst Du Dich manchmal einsam, nicht „dazu passend“, verzweifelt, vermisst Du Deine FreundInnen und Familie?

Therapie hilft Dir eine andere Perspektive einnehmen zu können, stärkt Dich, gibt Dir Selbstvertrauen und Deine Lebensfreude zurück!



Schreib´ mir und wir finden zeitnah einen Termin!

Susanne Schatz

Einzel- und Paartherapie, Krisenintervention

Bille Brahes Vej 11B, 1.th,

1963 Frederiksberg C

Tel.: 53 74 28 00

Mail: tal.med.susanne@gmail.com

Rechtsanwältin Sandra Moll Dirscherl

Kanzlei in Kopenhagen, Bredgade 56

Tätigkeit in Dänemark und im Ausland

Telefon 60 66 34 35

E-Mail advokat@sandramoll.dk

Internet www.sandramoll.dk



Fachgebiete

- ✓ Familien- und Erbrecht
- ✓ Kinder- und Sorgerecht
- ✓ Scheidung, Eheverträge, Testamente
- ✓ Kauf und Verkauf von Immobilien
- ✓ Inkasso

KATHOLISCH IN KOPENHAGEN? SEI DABEI!

Feier mit uns Messe
in deutscher Sprache

jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
15 Uhr / Sankt Augustin / Jagtvej 183d
Metro: Vibenshus Runddel

Anschließend Kirchenkaffee
und Kinderaktivitäten

Neue Kommunionvorbereitung
startet am 8.9. vor der Messe

22.9. Ausflug nach Knuthenborg
mit Messe

27.10 Messe
mit anschließendem Oktoberfest



Was macht eigentlich ...

Interview mit Christina Lorenzen zum zweijährigen Dienstjubiläum

Die Fragen stellte Rajah

Liebe Christina, herzlichen Glückwunsch zu deinem zweijährigen Dienstjubiläum hier in der Sankt Petri Kirche! Zwei Jahre sind eine lange Zeit und zugleich kurz, wenn man bedenkt, wie viel in dieser Zeit geschehen ist. Ich freue mich, heute mit dir über deine Erfahrungen und deine Arbeit als Kirchensekretärin sprechen zu dürfen. Wie fühlst du dich an deinem Jubiläum?

Vielen Dank, Rajah! Ich kann es kaum glauben, dass schon zwei Jahre vergangen sind. Es fühlt sich wie eine intensive, aber sehr erfüllende Zeit an. Ich habe viel gelernt, viele herzliche Menschen kennengelernt und fühle mich wirklich als Teil der Gemeinschaft hier in Sankt Petri.

Das ist wunderbar zu hören! Du bist ja oft die erste Anlaufstelle für die Menschen, die hierherkommen. Wie würdest du deine Arbeit als Kirchensekretärin beschreiben? Was sind deine wichtigsten Aufgaben?

Meine Arbeit ist sehr vielfältig, und genau das liebe ich daran. Ein großer Teil meiner Arbeit besteht darin, die Verwaltung zu organisieren: Ich koordiniere Termine, bearbeite Anfragen, bereite Gemeindeveranstaltungen vor und kümmere mich um die Korrespondenz. Ich führe den Gemeindeglossar und die Mitgliederkartei. Ich drucke die Gottesdienstprogramme. Außerdem erstelle ich Rechnungen, Urkunden und Zertifikate. Ich registriere Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen und Konfirmationen. Weiterhin versicke ich unseren monatlichen Newsletter. Auch organisiere ich die Offene Kirche sowie Führungen. Und die Logistik hinter der PetriPost. Aber es geht nicht nur um Büroarbeit – als Mitglied des Öffentlichkeitsausschusses arbeite ich mit den anderen Citykirchen zusammen und helfe unsere Kommunikationsstrukturen zu verbessern. So habe ich z.B. die Konfirmandenkommunikation neu aufgesetzt. Ich habe auch viel Kontakt zu den Gemeindegliedern. Oft bin ich die erste Person, die sie sprechen, anschreiben oder sehen, wenn sie ein Anliegen haben, und es ist mir wichtig, dass sie sich hier willkommen und gehört fühlen. Wir sind zu Dritt im Kirchenbüro und ich bekomme Unterstützung durch Katja und Galina.

Das hört sich nach einer sehr verantwortungsvollen Aufgabe an. Was hat Dich darauf vorbereitet? Welche Ausbildung hast Du?

Ich habe im Ruhrgebiet Betriebswirtschaft und Kommunikationswissenschaft, Film- und Fernsehwissenschaft sowie Marketing studiert. Nach dem Studium war ich an Universitäten, in der Erwachsenenbildung und am Goethe-Institut tätig. Aktuell absolviere ich die Ausbildung zur Kordegn, dazu gehört das CPR-Register, aber auch Verwaltungs- und Gemeinderatsrecht sowie Kommunikation. Ich bin zweisprachig: Nach einem kurzen Intermezzo in 2007/2008 lebe ich seit 2012 fest in Kopenhagen. Ich bin mit einem Dänen verheiratet und habe zwei Söhne.

Wie kamst du eigentlich nach Sankt Petri?

Ich hatte mich 2008 mit einer seelsorgerlichen Anfrage an Pastor Markus Löwe gewandt. Ich war damals ein einsamer *expat*. Der Kontakt zu ihm und später die Eltern-Kind-Gruppe von Sankt Petri haben mir echt geholfen. Pastor Peter Krogull hat meine beiden Söhne getauft. Als ich die Anzeige sah, dachte ich, in Sankt Petri würde ich gerne arbeiten.

Gibt es Momente, die dir in den letzten zwei Jahren besonders in Erinnerung geblieben sind?

Oh ja, da gibt es einige! Ich liebe es, Prozesse zu verbessern. Und Menschen bei ihren Anliegen zu helfen und gemeinsam eine Lösung für wirklich verzwickte Herausforderungen zu finden. Oder auch schöne Veranstaltungen mit zu organisieren, wie z.B. das Café zur Kulturnacht. Aber auch im Alltag gibt es viele kleine Momente, die mir wichtig sind – ein freundliches Gespräch, oder einfach das Gefühl, jemanden unterstützen zu können.

Es ist schön zu hören, dass dir sowohl die großen Feste als auch die kleinen Begegnungen am Herzen liegen. Gibt es Aspekte deiner Arbeit, die dich vor besondere Herausforderungen stellen?

Natürlich gibt es auch Herausforderungen, wie in jedem Job. Manchmal kann es hektisch werden, besonders wenn viele Veranstaltungen gleichzeitig anstehen oder unerwartete Aufgaben hinzukommen. Dann ist es wichtig, das große Ganze im Blick zu behalten und ruhig zu bleiben. Aber gerade diese Herausforderungen machen die Arbeit auch spannend. Und ich weiß, dass ich immer auf das Team hier zählen kann.

Das stimmt, unser Teamgeist ist wirklich etwas Besonderes. Was motiviert dich, jeden Tag zur Arbeit zu kommen und dein Bestes zu geben?

Meine größte Motivation ist die Gemeinschaft hier in Sankt Petri. Ich spüre, dass meine Arbeit einen Unterschied macht, sei es, indem ich eine Veranstaltung reibungslos organisiere oder einfach durch ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeindeglieder.

Das ist eine wunderschöne Einstellung. Zum Abschluss: Was wünschst du dir für die nächsten Jahre hier in Sankt Petri?

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin als Gemeinde so eng zusammenarbeiten und wachsen. Ich hoffe, dass ich noch viele Jahre hier sein kann, um die Sankt Petri Kirche zu unterstützen und Teil dieser wunderbaren Gemeinschaft zu bleiben. Und natürlich freue ich mich darauf, neue Projekte anzugehen und weiterhin von den Menschen hier zu lernen.

Das klingt nach einem guten Plan, Christina. Vielen Dank für das Gespräch und für all das, was du hier in den letzten zwei Jahren geleistet hast. Wir sind wirklich froh, dich im Team zu haben!

Danke, das bedeutet mir viel. Ich freue mich auf alles, was noch kommt!



für die zweite Halbzeit gesucht

Liebe Petri Gemeinde,

jetzt bin ich schon seit über einem Monat bei euch als Auslandsvikar und es gefällt mir außerordentlich gut!

Ich hatte das Glück, für die ersten sechs Monate eine schöne Wohnung zu finden. Für die zweite Hälfte suchen meine Verlobte und ich ab Januar/Februar bis Ende Juni ein neues Heim auf Zeit. Pauline arbeitet ab September als Konditorin bei La Glace. Wir würden uns selbst als angenehme Zeitgenossen beschreiben, die ordentlich, hilfsbereit und ruhig sind.

Haltet gerne die Augen und Ohren für uns offen. Es kann gerne etwas zur Zwischenmiete sein, in einer WG, oder, oder, oder... auch beim Zeitraum sind wir recht flexibel.

Wenn euch etwas einfällt, meldet euch gerne per Mail an morten.hennebichler@lk-bs.de, im Kirchenbüro oder sprecht mich direkt an. Wir freuen uns über eure Mithilfe!

Herzliche Grüße,
Morten und Pauline

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindemitglieder!

Werden auch Sie Mitglied der Sankt Petri Kirche!

Neue Adresse oder Mail?

Bitte helft uns, auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Wendet euch ans Kirchenbüro (kirchenbuero@sankt-petri.dk)

Unser Spendenkonto:

Danske Bank: Reg.-Nr. 4865
Kontonummer 640 1279

Betreff "Patenkinder" oder "Spende für Petri"

Für die automatische Anmeldung von Steuerfreibeträgen müssen wir, wie andere karitative Organisationen, eine Untergrenze von 300 kr einführen: daher "lieber seltener & mehr, statt häufig & weniger".

So erreichen Sie uns:

Öffnungszeiten des Büros:
Di. bis Do.: 10 bis 12 Uhr
Tel.: 23 29 50 01
kirchenbuero@sankt-petri.dk

Christina Lorenzen
Kirchenbüro
Larslejsstræde 11, kld.
1451 København K

Stefan W. Jensen
Kirchendiener
Tel.: 29 80 07 10

Jonathan Sievers
Organist und Kantor
Tel.: 52 78 70 50
kirchenmusiker@sankt-petri.dk

Dr. Rajah Scheepers
Hauptpastorin
Larslejsstræde 11,1,-5
Tel.: 21 43 38 83
hauptpastor@sankt-petri.dk



Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Sonntags, 11 Uhr, im Anschluss Kirchencafé

September

01.09.	14. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Taufe	Hennebichler/Sievers
08.09.	15. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit KiGo	Pastor Christoph Gamer (Göteborg)/Schilling
15.09.	16. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Hahn/Sievers
zeitgleich Einführung des neuen Pfarrers in Malmö			
22.09.	17. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Posaunenchor und Konfirmand:innen	Scheepers, Bolte /Sievers
29.09.	18. So. n. Trinitatis, Michaelis	Gottesdienst	Hahn/NN

Oktober

06.10.	19. So. n. Trinitatis	Familiengottesdienst zum Erntedank	Scheepers/Sievers
13.10.	20. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl	Löwe/NN
20.10.	21. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	Prof. Dr. Andreas Müller (Kiel)/NN
27.10.	22. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Konfirmand:innen	Bretschneider-Felzmann/Sievers

November

03.11.	23. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Vorstellung der Gemeinderatskandidat:innen & Enthüllung der Königlichen Stühle	Scheepers/Sievers
10.11.	Martinstag	Gottesdienst mit Konfirmand:innen	Scheepers/Sievers
17.11.	Volkstrauertag	Gottesdienst	Bargheer, Nielsen, Scheepers/Sievers
24.11.	Ewigkeitssonntag/Totensonntag	Gottesdienst mit Abendmahl	Scheepers/Sievers

Dezember

01.12.	1. Advent	Gottesdienst	Scheepers/Sievers
--------	-----------	--------------	-------------------

Gesang von unserer Kirchensängerin Oksana Lubova

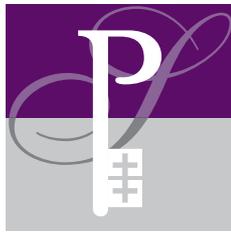
Sidste nyt / Letzte Meldung

21. September, 12 Uhr, Oktoberfest

31. Oktober, 18 Uhr, Lutherabend, Christian V-Saal

12. November, 16 Uhr, Laternenumzug

SANKT
PETRI
KIRCHE



Kirchenbüro Larslejsstræde 11
1451 København K
Telefon 23 29 50 01

Öffnungszeiten: Di – Do, 10 – 12 Uhr
kirchenbuero@sankt-petri.dk
www.sanktpetrikirke.dk
Hauptpastorin Dr. Rajah Scheepers



SANKT PETRI
SCHULE • SKOLE

Larslejsstræde 5
1451 København K
Telefon 33 13 04 62
Fax 33 14 24 62

kontor@sanktpetriskole.dk
www.sanktpetriskole.dk
Schulleiterin/Skoleleder Dr. Svenja Kuhfuss

Impressum

Die Petri Post wird gemeinsam herausgegeben von dem Schulvorstand und dem Gemeinderat der Sankt Petri Gemeinde.

Redaktion: Sarah Juul, Svenja Kuhfuss (Schulteil), Rajah Scheepers, Sabine Dragsted, Angelika Bowes (Kirchenteil)

Alle Fotos privat, wenn nicht anders angegeben. Fotos S. 21, S. 30: C. Rindorff & privat

Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils zum 1.3., 1.6., 15.9., 1.12., Auflage: 1100 Stück, Druck: MV-tryk, Middelfart